~~VII 284.~~
Top-o-78 J. He.

Das jetztlebende Erlangen,

beschrieben
von
Leonhard Freyesleben.

Georg Wolfgang Augustin Fikenscher. Erlangae 1793.

ERLANGEN,
auf Kosten des Verfassers.
1775.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Dem

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

HERRN
Christian Friedrich Carl Alexander,

Marggrafen zu Brandenburg, in Preussen, zu Schlesien, Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und zu Crossen Herzogen; Burggrafen zu Nürnberg ober- und unterhalb Gebürgs; Fürsten zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Razeburg und Mörs; Grafen zu Glaz, Hohenzollern, der Mark, Ravensberg und Schwerin; Herrn zu Ravenstein, der Lande Rostock und Stargard; Grafen zu Sayn und Wittgenstein; Herrn zu Limburg ꝛc. ꝛc.

Des Löbl. Fränkischen Craises Craiß-Obristen, und General-Feld-Marschall; Ihro Röm. Kaiserl. Königl. Majestät General-Major; Ihro Königl. Peuß. Majestät General-Lieutenant und Obristen über drey Cavallerie-Regimenter ꝛc. ꝛc.

Meinem gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn.

Durchlauchtigster Marggraf,
Gnädigster Fürst und Herr!

Blos in der Absicht, damit Ew. Hochfürstliche Durchlaucht sämtliche unterthänigst treu gehorsamste Unterthanen zu Christian

und

und Alt-Erlangen, gleichsam mit einem gnädigsten Blicke, Huldreichst übersehen können, wage ich es, Höchstderoselben geheiligten Person gegenwärtiges an sich geringe Tractätlein, das jetzt lebende Erlangen betitult, treu devotest zu Füssen zu legen; empfehle mich anbey zu Höchster Huld und Gnade, und ersterbe in tiefster Ehrfurcht

Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht

Erlangen,
den 29. Sept. 1775.

unterthänigsttreugehorsamster Knecht
Leonhard Freyesleben.

Vorrede.

Hochgeneigter Leser!

Erlangen ist eine Stadt, welche so wohl wegen ihrer vortheilhaften Lage, und Schönheit, als auch wegen der daselbst blühenden Universität, Handlung und Fabriquen vor vielen andern, sehr ansehnliche Vorzüge hat. Es befinden sich eine Menge Künstler und Fabriquanten daselbst, welche verdienen bekannter gemacht zu werden. Ich habe derowegen, da ich ein gebohrner Erlanger und über 35 Jahr Bürger bin, aus Liebe zu meinem Vaterlande, die gegenwärtige Beschreibung, mit vieler Mühe, gemacht, und darinnen von den gesamten Einwohnern dieser Stadt, hohen und niedern Standes, zu iedermanns Notiz in guter Absicht gehandelt; so wie man von Leipzig, Breßlau und andern Städten

der-

dergleichen Vrzeichnisse hat. Schon vor 24 Jahren, nämlich 1751, hat ein anderer Erlangischer Bürger, Namens Joh. Casp Müller, das damals lebende Erlangen auf die nämliche Art (ausser daß in gegenwärtigem Tractate allerhand nützliche Anmerkungen hinzugefüget worden) heraus gegeben. Man hat iene Bögen geneigt aufgenommen, und daher verspreche ich dieser meiner Arbeit ein gleiches. Während der Zeit hat sich in Erlangen gar vieles geändert; wie man aus der Gegeneinanderhaltung beyder Schrifften sehen wird.

Uebrigens soll dieses keinesweges eine historische Beschreibung von Erlangen seyn. Es ist bekannt, daß der Herr Hof-Rath Reinhard allhier, schon längstens, an einem solchen Werke arbeite, darinnen die Schicksale der Stadt, von ihrem ersten Anfange, bis auf die gegenwärtige Zeit, erörtert werden. Mein Plan ist, wie gesagt, nur das jetzt lebende Erlangen, mit allerhand Anmerkungen,

wenn jede Fabrick, Innung, Handwerck und Nahrung ihren Anfnng genommen; ingleichen von welchem Landes-Herrn sie ihre Privilegien und Ordnungen erhalten haben, abzubilden.

Solte mir dabey etwas menschliches wiederfahren, und bisweilen ein Fehler in Ansehung des Namens und Ranges dieses oder jenen, vorgefallen seyn: so bitte es zu verzeihen, und zu glauben, daß es nicht mit Vorsatz geschehen sey. Geschrieben Erlangen, den 29 Sept. 1775.

Leonhard Freyesleben.

I.

Erlangen zeichnet sich eben sowohl durch äusere, als durch innere Vorzüge dergestalt aus, daß es mit Recht eine der schönsten Städte Europens genennt zu werden verdienet; ja es scheint sich in ihr gleichsam alles vereint zu haben, was zur Zierde, zum Vergnügen und Flor derselben gereichet. Unter diese Vorzüge rechnen wir hauptsächlich, daß **Ihro Hochfürstl. Durchlaucht, die verwittibte Frau Marggräfin**, geruhet haben, unser Erlangen vor andern Städten zu Dero Wittwensitz zu erwählen. Die größte Zierde demnach unserer Stadt sind: **Ihro Hochfürstl. Durchlaucht**, die verwittibte **Frau Marggräfin, Sophia Carolina Maria**, gebohrne Prinzeßin von Braunschweig ꝛc. unsers Höchstseel. **Durchlauchtigsten Marggrafen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrichs**, Glorwürdigsten Andenkens, hinterlassene Gemahlin, welche seit dem Jahr 1764. Dero Sitz allhier haben. Ich mache derowegen den Anfang mit Höchstderoselben Hofstaate.

Oberhofmeister.

Sr. Hochwohlgebohrn Excellenz, Herr Hanns Friedrich Franz Christian Reichsfreyherr von Künsberg, Herr auf Thurnau, Ermreuth,

Obersteinbach ꝛc. Hochfürstl. Braunschweigischer Geheimer Rath, logiren in der untern Etage des Hochfürstl. Schloßes.

Hof = Dames.

Fräulen Antoinette Eleonore von Metsch.
Fräulen Christiana Friederica von Pölzigen.

Pagen.

Herr Ludwig Friederich Wilhelm von Forstner.
Herr N. N. von Stetten.
Bedienter, Heinrich Heinritz.

Cammer-Frauen.

Frau Hauptmannin Louise Henriette Kotzebue.
Madlle. Christina Elisabetha Braymannin.

Cammerjungfern bey den Hofdamen.

Jungfer Johanna Clara Ahrbergen.
Jungfer Susanna Margaretha Schubertin.
Haushofmeister, Herr Matteo Cella.
Cammerdiener, Herr Christoph Wagner und Herr Louis Abeille.
Küchenmeister, Herr Matteo Cella.
Hof-und Kuchenschreiber, Herr Joh. Paul Frisch.
Mundköche, Joh. Daniel Melber, und 2ter Koch, Johann Christoph Mack.
Silberdiener und Tafeldecker, Joh. Heinrich Junke.
Kellermeister, Herr Matteo Cella.
Mundschenk, Johann Christoph Liebich.
Weiszeug Frau, Frau Christine Louise Abeille.
Leib und Tafel-Wäscherin, Anna Marg. Waltherin.
Laquayen, Joh. Leonhard Riegel. Joh. Stephan Friederich. Carl Albrecht Anderson, und Johann Schaller. Hey-

Heyducken, Valentin Weber, und Joh Walther.

Lauffere, Johann Heinrich Prango, und Johann Caspar Gerbig.

Herrn Oberhofmeister Sr. Excellenz von Künsberg Bediente.

Kammerdiener, Herr Andreas Bamberg.

Laquayen, Jo. Chr. Rücksdäschel u. Ph Ernst Greif.

Garderob-Mädgen, Sophia Münzerin.

Cammerfrau-Mädgen, Eleonora Kleinin.

Dames Garderobe Mädgen, Helena Haueußin, und Catharina Keßlerin.

Wasch-Mägde, Margaretha Forsterin, und Anna Margaretha Hackerin.

Silberspielerin, Margaretha Humplin.

Bett-Magd, Catharina Doblin.

Kuchen-Knecht, Peter Schmidt.

Kuchen-Magd, Barbara Schmidtin.

Bratenwender, Johann Christoph Meißner.

Stallbediente Leibkutscher, Joh Poppe Vorreiter, Georg Botz. Postkutscher, Joh. Stallmann. Vorreuter, Johann Riegel. Reitknecht, Peter Holzer. Hof-Both, Joh. Orth Schloßwächter, Carl Timler und Joh. Scherbel.

Anmerkung: Ihro Hochfürstl Durchlaucht die Frau Marggräfin haben Dero Residenz in dem allhiesigen Hochfürstl. Schloß, genannt Elisabethenburg. Die genauere Beschreibung dieses Gebäudes und daranstossenden Schloßgartens soll nächstens in dem Stadt und Lager-Buch folgen.

II.

Da ein jeder Fremder, der zu uns kommt, wünschet in einem so ansehnlichen und angenehmen Ort

 seine

seine Lebenszeit zubringen zu können; so darf man sich nicht wundern, daß sich hier eine ziemliche Anzahl, theils Hochgräflicher theils Hochadelicher Personen befinden, welche lediglich zu ihrem Vergnügen in Erlangen sich niedergelassen haben, und ihre Einkünfte hier verzehren. Vielleicht hat keine Stadt, die der hiesigen an Größe und Alter gleich ist, so viele vornehme ansehnliche Standespersonen aufzuweisen. Hier ist das Verzeichniß in alphabetischer Ordnung, um alle Rangstreitigkeit zu vermeiden, eingerichtet; darunter aber diejenigen nicht begriffen sind, so in Hochfürstl. Bedienungen stehen. Diese findet man an gehörigem Orte.

Hochgräfliche.

Sal Tit Son Excellence Monsieur le Comte de Mont martin, Conseiller intime actuel de leurs M. M. I. et R. et leurs Ministre plenipotentiaire aux Cours du cercle de la haute Saxe, hat hier ein eigenes Hauß am Markte, und eins in der Wasserthurmgasse.

S. T. Mad. Philipp. de Plantamour Comt. du Quesne, wohnet an der Französischen Kirche.

Hochadeliche.

S. T. Die verwittib. K. Fr. Cammerher. Freyfr. v. Stein zum Altenstein, gebohr. Schenkin von Schweinsburg, Fr. auf Ditterswind ꝛc. hat ihr eigenes Hauß an der Quadrat Plantage.

— Herr Johann Friedrich Wilhelm Bürette von Oehleseldt Erb und Gerichts Herr auf Wilhelmsdorf, Strahlenfelß und Rathsberg Herzogl. Sachsen Coburg Saalfeldtischer Geheimder

heimder Rath, und des Hochfürstl. Brandenb. rothen Adler Ordens Groß Creuz, hat sein eignes Haus an dem Holz-Markt und zwischen der Brau- und Carlstrasse.

S.T. Herr Carl Wilhelm Bürette von Oehlefeldt, Erb-und Gerichts-Herr auf Wilhelmsdorf und Strahlenfelß, Hochfürstl. Brandenb. Geheimder Rath, und Ordens Ritter, hat sein eigenes Hauß in der Friedrichs-Strasse.

— Herr Joh. Gustav Adolph Reich Freyhr Bürette von Oehlefeldt, Erb- und Gerichts Herr auf Wilhelmsdorf und Strahlenfelß, Hochfürstl. Brandenb. Geheimder Rath, und Ordens Ritter, hat sein eigenes Hauß in der Friedrichs-Strasse.

— Monsier Iean Henri Berenger Baron de Beaufain, hat zwey eigene Häuser in der Marktstrasse und Schloßgasse.

— Monsieu le Bar. de Du Boeuf, Hr. zu Beerbach, Hochfürstl. Brand. Onolzb. u. Culmb Geh. Rath hat sein eigenes Hauß in der Friedrichsstrasse.

— Frau Oberstin von Ehrenstein, wohnet in der Carlstrasse.

— Herr Carl Friedrich Haller von Reittenbuch, Kays. General Feldwachtmeister, wohnet in der Friedrichsstrasse im Palmbaum.

— Herr Johann Georg Heer von der Burg, Herzogl. Hildburghaußischer Cammerjunker, hat sein eigenes Hauß vor dem Nürnberger Thor.

S.T. Frau Maria Juliana von Hutten, gebohrne Freyin Marschall von Ostheim wohnet an der Quadrat Plantage.

— Frau Marianne Wilhelmine Christiane verwittibte Cammerherrin von Künsberg, gebohrne Freyin von Stapel, wohnet am Hochfürstl. Schloß und Schloß-Garten.

— Herr Hauptmann Johann Wilhelm Liderec von Liderscron, hat sein eigenes Hauß in der Friedrichs Strasse.

— Frau Residentin Anna Susanna von Meyern

— Fräulein Christina Elenora Elisabetha von Meyern, wohnen in der Bruckner Strasse.

— Frau Helena Amalia Charlotta von Neumann, gebohrne Freyin von Stauf, hat ihr eignes Hauß am Altstädter Markte.

— Frau Helena Amalia Louise von Schenk, gebohrne Freyin von der Tann, wohnt am Markt.

— Fräulein Charlotte von Schell, wohnt in der Friedrichsstrasse.

— Herr Georg Michael von Schlümbach, Herzogl. Würtemb. Hof-und Kriegsrath, hat zwey eigene Häuser in der Universitätsgasse.

— Herr Christian Albrecht Gottlob von Stau, hat ein eigenes Hauß, in der Schifgasse.

— Fräulein Maria Wilhelmina Concordia von Stauf, hat ihr eigenes Hauß an dem Altstädter Markte.

S.T.

S.T. Fräulein Louisa Dorothea Juliana Baronesse von Schwartzenau, und
Fräulein Jeanette Christiane Baronesse von Schwartzenau, wohnen in der Universit. Strasse.

— Fräulein von Tanner, wohnet an der neuen Kirche in der Friedrichs Strasse.

— Herr Isaac von Tronchin, hat vier eigene Häuser in der Spital- und Apotheckers Gaße, den sogenannten Tante-Hof.

— Frau Juliana Charlotta verwittibte Geheimde Räthin Voit von Salzburg, gebohrne Freyin von Hutten, wohnet an der Quadrat Plantage.

— Frau Carolina Louisa verwittibte Geheimde Räthin und Obermarschallin von Wildenstein, gebohrne Freyin Voit von Salzburg, hat ihr eigenes Hauß in der Friedrichs Strasse.

— Herr Wolf Johann Bernhard Winckler von Mohrenfels, Herr zu Hemhofen, Buch u. Zeckern, hat sein eignes Hauß in der Friedrichsstrasse.

— Frau Geheimde Räthin Sophia Louisa Winckler von Mohrenfels, gebohrne von Lindenfels, weil. Herr Geheimden Rath Winckler von Mohrenfels Oberamtmanns zu Baiersdorf Wittwe, hat ihr eigenes Hauß bey der Französischen Kirche.

— Frau von Windheim, wohnet bey Herrn Hofrath von Schlümbach.

III.

Nun kommen wir auf die von dem Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Marggraf Friederich Glorwürdigsten Gedächtnisses dahier gestiftete Hochf. Universität, welche nicht nur von Ihme den Namen führet, sondern auch von ihrem Durchl. zweyten Stifter, dem ietzt regierenden Durchlaucht. Herrn Markgrafen, **Christian Friedrich Carl Alexander,** von welchem sie täglich neue Proben der Landesväterl. Huld erhält, die Friedrich-Alexanders Universität genennet wird. Es warde solche von Ihro Kaiserl. Majest. Carl VII. glorwürdigsten Andenkens den 21ten Febr. 1743. mit allergnädigsten Privilegien versehen; auch den 4 Novemb. darauf, in Gegenwart des Durchl. Marggraf Friedrichs, ihres ersten Stifters, feyerlichst eingeweyhet. Diese bestehet dermahlen aus folgenden Hochansehnlichen Gliedern.

Rector Magnificentissimus.

Ihro Hochfürstlaucht Durchlaucht in Höchsteigener Person.

Hochfürstl. Universitäts-Deputation.

Sr. Excellenz, Herr Friedrich Carl Reichs-Freyhr. v. Seckendorf, Herr von Sugenheim, Ezelheim, Rüdern, Hürfeld, Wonfort Unterleinleiter rc. rc. Minister und würkl. Geh. Rath, dirigirender Minister bey der Geheimen Landes Regierung oberhalb Gebürgs, ingl.

Prä-

Präsident der Hochfürstl. Cammer - und des Landschafts - Collegii zu Bayreuth.

Hr. D. Casimir Christoph Schmidel, Geh. Hofrath und Leibmedicus zu Onolzbach.

— Christoph Ferdinand Hänlein, Hof - Regier. und Justitzrath zu Onolzbach.

— Ober Hof - und Stifts Prediger D. Johann Zacharias Leonhard Jungheim, würkl. Kirchen- und ConsistorialRath.

Secretarius.

— Hof-Regier. und JustitzRath Phil Fried Zinn.

— Hof-Raths Canzlist, Georg Gottfried Bomhard.

Pro-Rector h. t.

S. S. Herr Hofrath D. Johann Burkhard Geiger Professor Iuris Publ. Ordin. wohnet in seinem Hausse am Schloßgarten.

Anmerkung. Das Prorectorat wechselt nach Ordnung der Facultäten allemal am 4 May und 4 Nov. an welchem Tage auch die Decanate sich verändern und darauf neue Collegia angehen.

Procancellarius.

Hr. Hofrath D. Johann Justin Schierschmidt Professor Iur. Publ. Ordin. et Primarius, wohnet am Holz-Markt.

Anmerkung. Das Prokanzellariat wechselt bey der Juristen Facultät alle 2. Jahr.

Professores Ordinarii.

In Facultate Theologica.

Hr. D. Joachim Ehrenfried Pfeiffer, Professor Theologiae Publ. Ord. et primar. und der hiesigen Dioeces Superintendens, dann Pastor bey der Stadtkirche, w. in der Superindentur.

Hr. D. Johann Rudulph Kießling, Professor Theologiae publ. ord. und Pastor in der Alt-Stadt Erlang, wohnet im Altstädter Pfarrhauß.

— Geheimer Kirchenrath D Georg Friedrich Seiler, Professor Theol. publ. ordin. und Pastor bey der Universitäts Kirche, dann würkl. und vorderster ConsistorialRath zu Bayreuth, wohnet am Holzmarkt.

— D. Johann Georg Rosenmüller, Professor Theologiae publ. ordin. wohnet in der Braugasse.

In Facultate Iuridica.

— Hofrath D. Joh. Justin Schierschmidt, Profess. Iuris publ. ord. et Primar. h. t. Procancellar.

— Hofrath D. Joh. Christoph Rudolph, Professor Iuris publ. ord. wohnt bey der neuen Kirche.

— Hofrath D. Johann Burckhard Geiger, Professor publ. ordin.

— Hofrath D. Christian Gmelin, Professor publ. ord. wohnet im Palmbaum.

— D. Carl Friedrich Elsaesser, Professor Iuris ordin. wohnt bey der neuen Kirche.

In Facultate Medica.

— Hofrath D. Heinrich Friederich Delius, Professor Medicinae et Chymie publ. ordin. et Primarius, wohnt in seinem eigenen Hause in der Friedrichsstrasse.

— Hofrath D Jac. Fried. Isenflamm, Professor Medicin. et Anat. publ. ord. wohnt am Markt.

— Hofrath D Joh. Christian Daniel Schreber, Professor Medic. et Botanices publ. ord. h. t. Decanus, wohnet in der Friedrichsstrasse.

Hr

Hr. Hofrath D. Johann Philipp Julius Rudolph, Professor Medic. et Chirurgiae publ. ordin. wohnet im goldnen Adler.

In Facultate Philosophica.

— Hofrath D. Joh. Justin Schierschmidt, Professor Philosophiae pract. publ. ord. h. t. Decanus.

— Geheimder Hofrath Simon Gabriel Sukow, Professor Matheseos et Physices publ. ord. wohnet in der Spitalgasse.

— Hofrath Joh. Paul Reinhard, Professor Historiarum et Antiquitatum publ. ordin. wohnet in der Waagasse.

— M. Philipp Ludwig Statius Müller, Professor historiae naturalis publ. ordin. hat zugleich das Pensum der teutschen Litteratur und schönen Wissenschaften, wohnet in der Nürnbergerstrasse.

— M. Joh. Sam. Wießner, Professor linguarum oriental. publ. ord. wohnet in der Carlstrasse.

— Hofrath Gottlieb Christoph Harles, Professor Eloquentiae et Poeseos publ. ordin. wohnet in der Braugasse.

— Hofrath D. Joh. Christ. Daniel Schreber, Professor publ. ord. der Oeconomie und Cameral Wissenschaften.

— M. Joh. Friederich Breyer, Professor Logices, Methaphys. et Moral. publ. ord. wohnt bey der neuen Kirche in der Friedrichsstrasse.

Mathematicus Practicus.

— Ingenieur- und Craiß-Artillerie-Hauptmann Johann Immanuel Vetter, öffentlicher Lehrer

der

der practischen Mathematik, wohnt in der blauen Glocken.

Professores Extraordinairii.

Hr. D. Johann Christian Zindel, Professor Iuris publ. extraord. wohnt in der Waagaasse.

— M. Christian Masius, Professor Historiae Brandenburgicae et Philosophiae publ. extraord. wohnt in der Apothecker Gasse.

— M. August Friederich Pfeiffer, Professor philos. publ. extraord. wohnt in der Superintendur.

Doctores legentes.

— D. Johann Baptista Simon, lieset Iuridica, wohnet in der Friedrichsstrasse.

Hr. D. Johann Gottfried Mayer, lieset gleichfalls Iuridica, wohnet in der Brücknergasse.

Universitäts-Bibliotheck.

— Professor M. Philipp Ludwig Statius Müller, Bibliothecarius.

— Professor M. August Friederich Pfeiffer, Sub-Bibliothecarius.

Lectores Publici.

— Jean Jaques Meynier, Lector Linguae Gallicae.

— Francesco de Jennetti, Lector Linguae Italicae.

Exer-

Exercitien-Meister.

— Johann Georg Mackeldey, Stallmeister, wohnet im Bauhof.

— Johann Philipp Albrecht Schreiber, Fechtmeister, zugleich Regierungs Advocat.

— Carl Christoph Lange, Tanzmeister, wohnt am Markt.

Universitäts-Expedition.

— Justitzrath Sebastian Adam Kraft, Syndicus Secretarius Universitatis, wohet in der Wasserthurmgasse.

Hr. Christoph Samuel Fleischmann Actuarius Vniversitatis et Facultatis medicae wohnet in der grünen BaumGaß.

— Secretarius Friderich Heinrich Scheibe, Actuarius Theolog. et Iuridicae, wohnt in der Marktstrasse.

Universitätscasse und andere Officianten.

Quaestor Vniversitatis.

— Hofrath Johann Michael Seidel, Emeritus.

— Commißionsrath Johann Hieronymus Zacharias Seidel, wohnet bey der französischen Kirche.

Prosector Herr Hofrath D. Johann Nützel, hat sein eigen Hauß bey der neue Kirche.

Uni-

Universitäts-AmtsVerwalter zu Selb und Thierstein, Herr Joachim Friederich Baumann, zu Wonsiedel.

Universitäts-Bauschreiber Herr Johann Frisch, wohnt in den Universitätsgebäuden.

Oeconomus Convictorii Hr. Joh. Friedr. Taubmann, hat sein eigenes Haus in der Glocken-Gaße.

Gärtner bey dem Horto Botanico Hr. Adam Rümelein, wohnt in dem Botanischen Gartenhauße.

Auctionator et Proclamator, vacat.

Ministri Academiae, Hr. Not. Andreas Stephan Caspar Bremser, zugleich Kirchner bey der UniversitätsKirche.

Hr. Joh. Lechner, beyde wohnen in den Universitätsgebäuden.

Der Universität incorporirtes Gymnasium.

Scholarchen.

Herr Prof. Theologiae D. Joachim Ehrenfried Pfeiffer.

— Hofrath und Professor Juris D. Joh. Justin Schierschmidt

— Hofr. und Prof. Med. D. Heinr. Friedr. Delius.

— Geh. Hofr. und Prof. Simon Gabriel Succov.

Leh-

Lehrer am Gymnasio.

Rector Herr M. Friedrich Christian Lorenz Schweigger, Syn-Diaconus, wohnt im Gymnasio.

Conrector Herr Joh. Jacob Sartorius, Diaconus an der Alt. Städter Stadtkirche, wohnt in der Harpsengaße.

Subrector Herr Conrad Weißmann, wohnt in der Friedrichsstrasse.

Subconrector Herr Friedrich Martius, Stadt nnd Universitäts - Cantor, wohnt in der Marktstrasse.

Collaboratores

Hr. Johann Nicolaus Mesch I et II Classis, wohnet im Rothlschen Hause.

— Johann Bernhard Lippert, wohnet am Holzmarkt.

— Johann Friedrich Degen, logirt in der Braugaß.

Universitäts-Wächter.

Joh. Schäffer Corpor. Eicharius Frank.
Georg Mich. Raidel, Cor. Carl Friedr. Vierhäuser.
und Anatomie Diener. Georg Martin Krauß.
Johann Volland. Johann Rudolph.
Thomas Stoll.

Adiun-

Adiuncti.

Nicolaus Stuttdrucker. Johann Georg Glisch.
Johann Enzenhöffer. Johann Bräutigam.
Stephan Lorenz. Johann Wild.
Friedrich Falz. Ludwig Ernst Schütz.
Johann Jacob Schetter.

IV.

Das Hochfürstl. Justitz-Raths-Collegium.

Praesident.

Sr. Excellenz, Herr Ludwig Carl von Pöllnitz, Geheimder Rath, Obrist-Cammerherr Amts-Hauptmann allhier, dann Ober-Amtmann zu Bayersdorf, logiren in der Orangerie.

Hr. Hof- und Justitzrath Friederich Wilhelm Verdier, hat die Expedition der Französischen Sachen und ist Handwerksrichter.

— Justitz Rath Friedrich Christian Rudel, hat die Expedition in den deutschen Sachen, und ist Handwerksrichter.

— Justitzrath Joh. Philipp Höflich, wohnt an der Mühlgasse.

Regi-

Registrator: Hr. Georg Nicolaus Henner, zugleich Handwerks-Secretarius, Notar. Caes. Publ.

Bote: Georg Christoph Nuser.

Amtshauptmannschaft.

Amtshauptmann: Sr. Excellenz Herr Ludwig Carl von Pölnitz. vid. Art. Praeced.

Secretarius und Registrat. Herr Johann Ernst Rötter, wohnt in der Braugasse.

Bote: Georg Christoph Nuser.

Commercien-Collegium.

Praesident: Sr. Excellenz Herr Ludwig Carl von Pöllnitz, Ut ante.

Räthe: Herr Pierre Ramadier, wohnt in seinem eigenen Hauß am Markt.

— — Johann Heinrich Custer, wohnt in seinem eigenen Hause in der Spitalgasse.

— — Christoph Adam Beichold, wohnt in seinem eigenen Hause so das Eckhauß in der Waaggaße und Haupt-Strasse ist.

— — Tobias Salomon Pauly, wohnt in seinem eigenen Hause am Markt.

Assessores: Herr Johann Gotthardt Benckert, teutscher Assessor, wohnt in seinem eigenen Hause in der mittlern Strasse.

Französischer Assessor: vacat.

Secretarius et Actuarius: Herr Johann Ernst Rötter.

Bote: Georg Christoph Nuser.

Titular-Commercien-Räthe.

Herr Johann Gabriel Baumann, wohnt in der Carl Stras.

Herr Leonhard Frieß, wohnt in seinem eigenen Hause, bey der Französischen Kirche.

Herr Johann Lorenz Wagner, wohnt vor dem Nürnberger Thor.

Policey-Collegium.

Praes. Sr. Excellenz Herr Ludwig Carl von Pöllnitz. Ut ante.

Herr geheimer Hofrath Friedrich Heinrich Delius.

Secret. und Registrat. Herr Joh. Ernst Rötter.

Consulent Herr Johann Achatius Geyer.

Burgermeister Hr. Georg Wolfgang Fleischmann.

— — — Jean Barthe.

— — — Sebastian Fleischmann.

Stadt-Syndicus — Johann Friedrich Siegmund Arzberger.

V.

Die Garnison allhier.

Commandant: Herr Obrist-Lieutenant Carl Heinrich von Stein zum Altenstein.

Primier-Lieutenant: Herr Johann Christian von Streit.

Second-Lieutenant: Herr Ludwig Wilhelm Friedrich von Streit.

VI. Medici.

Stadt-und Land-Physicus: Herr Hofrath D. Christian Friedrich Göckel, hat sein eigen Hauß in der Nürnberger Strasse.

Hof-und Land Oculist, Herr Hofrath D. Johann Nützel, hat sein eigenes Hauß bey der neuen Kirche.

Herr D. Johann Friedrich Weißmann, hat sein eigenes Hauß bey der neuen Kirche.

Herr D. Johann Georg Fleischmann, wohnt in der tiefen Gasse.

(Die Hochlöbl. medicinische Facultät ist schon) oben S. 11. verzeichnet worden.)

VII. Altstädter Richteramt.

Stadtrichter: Herr Justitzrath Johann Philipp Memminger.

Actuarius: Herr Justitz-Secret. und Stadt-Syndicus Johann Friedrich Siegmund Arzberger.

VIII. Stadtrath in Christian-Erlangen.

Stadt-Consulent: Herr Johann Achatius Geyer, zugleich Stadt-Syndicus und besorgt die französische Expedition, wohnt auf dem neustädter Rathhause.

Burgermeister: Herr Georg Wolfgang Fleischmann, Bauaufseher.

— — Hr. Jean Barthe, Niederlags und Stadtwaags-Inspector.

— — Johann Philipp Nittinger, Gottes-Hauß-Caßirer.
— — Pierre André, Burger- und Schutz-Geld-Einnehmer.

Raths-Glieder.

Herr Melchior Wilhelm, Allmosen-Einnehmer.
— Johann Adam Piehlmann, erster Kirchen-Vorsteher.
— Pierre Antoine Gelly, interims Stadt-Kammerer, Niederlags- und Stadtwaags, dann Bauaufseher.
— Johann Michael Fürthwagner, Stift- und Armenhauß Vorsteher.
— Johann Haag, zweyter Kirchenvorsteher.
— Charles Fabre, Rathsmitz-Einnehmer.
— Isaac Chevance.

Viertelmeister.

Mr. Antonie Perrin. Hr. Joh. Jacob Straub.
— Pierre Coudere. — David Hartner.

Stadt- und Weg-Zoll-Einnehmer, dann Getraid-messer und Faßeicher: Hr. Johann Haag.
Stadt- und Heuwaagmeister: Hr. Johann Christoph Hüttner.
Rathsdiener: Lorenz Kiesling.

Stadt-

Stadtrath in der Altstadt Erlangen.

Burgermeister: Herr Sebastian Fleischmann.
— Herr Johann Wolfgang Zehegruber.
— — Johann Jeremias Pfreimbdner.
— — Andreas Viesmann.

Stadt-Syndicus: Herr Johann Friedrich Siegmund Arzberger.

Raths-Glieder.

Herr Georg Nicolaus Weyh.
— Johann Nicolaus Crudy, Brand-Assecurations-Cassierer.
— Johann Georg Kittinger.
— Johann Pöllein.

Viertelmeister.

— Melchior Zorn. Hr. Georg Friedrich Wirth.
— Joh. Michael Popp. — Johann Rupprecht.

Stadt-Weg-Zolleinnehmer: Herr Bauinspector David Haselmann.

Gütter Taxirer: Herr Melchior Zorn, und Herr Johann Michael Popp.

Marcker und Siebner den Grenzbesorger und Marksteinsetzer: Herr Georg Nicolaus Weyh,
— Johann Pöllein.
— Melchior Zorn.
— Johann Michael Popp.

Rathsdiener: Bartholomes Bauer.
Holzförster: Johann Martin Krebser.

Advocati und Iuris Practici.

Herr Hofrath D. Peter Anton Bechmann.
— Stadt-Consulent Johann Achatius Geyer, Regierungs-Advocat.
— Justitzrath Sebastian Adam Kraft.
— Land-Syndicus Johann Michael Bernhardt Salzmann, Regierungs, dann Bambergl. Domprobstey Advocatus.
— Proceß-Rath David Peter Bulla, Regierungs-dann Bambergischer Domprobstey-Advocat.
— Dr. Joh. Baptista Simon, Regierungs-Adv.
— Johann Philipp Schreiber, — —
— Actuarius Johann Christoph Fleischmann, Regierungs Advocat.
— D. Johann Gottfried Meyer, — —
— Hofrath Joh. Christian Nagler, — —
— Christoph Friedr. Bechmann, Regier. Advoc.
— Michael Friedrich Kraft, — —
— Gottlob Salomon Geißler, — —
— Georg Christian Hagen, — —
— Friedrich Christoph Mackeldey, — —

Notarii Caesarei Publici.

Herr Proceß-Rath David Peter Bulla.
— Actuarius Johann Christoph Fleischmann.
— Johann Casimir Neuper.

Herr

Herr Gottlob Salomon Geißler.
— Steuer-Commissar. Johann Christian Daniel Groß.
— Johann Caspar Friedrich von Gera.
— Andreas Stephan Caspar Bremser.
— Johann Balthasar Mägelein.
— Georg Albrecht Pauly.
— Heinrich August Kießling.

IX.

Erlangischer-Kirchenstaat.

I. Die Superintendur.

Superintendens Herr Doctor Joachim Ehrenfried Pfeiffer,

Herren Geistliche und Kirchenvorsteher, bey der Christian-Erlanger evangelischen Stadt-Kirche.

Pastor: Herr D. Joachim Ehrenfried Pfeiffer.
Archidiaconus: Herr Professor M. Philipp Ludwig Statius Müller.
Syndiaconus: Herr M. Friedrich Christian Lorenz Schweigger.

Kirchen-Vorsteher.

Herr Burgermeister Johann Philipp Nittinger, Gottes Hauß Caßirer.
— — Johann Adam Piehlmann, ersterer Kirchenvorsteher.
— — Joh. Haag, zweiter Kirchenvorsteher.

Stadt-Cantor: Herr Friedrich Martius.
Organist : — Kammer-Musicus Heinrich August Breull.
Stadt-Kirchner — Franz Backert.
Calcant : Johann Heinrich Martius.

Herren Geistliche und Kirchenvorsteher bey der Altstädter Stadt-Kirche.

Pastor: Herr D. Johann Rudolph Kießling.
Diaconus: — Johann Jacob Sartorius.
Gotteshauß-Caßier: Herr Georg Nicolaus Weyh.
Kirchen-Pflegere: — Melchior Zorn.
— Johann Michael Popp.
Organist: Herr Justiz-Secret. Johann Friedrich Siegmund Arzberger.
Cantor: — Laurentius Peuschel.
Kirchner: Johann Simon Riegel.
Calcant: Jacob Ziegler.

In der auf dem Altstädter GottesAcker befindlichen Martinspühler-Kirche werden von erst gedachten Herren Geistlichen die LeichenReden, oder Vermahnungen; auch zu Martini Vormittags eine Gedächtnis-Predigt gehalten.

Hiesiger Superintendur ist auch einverleibt Eschenau.

Pfarrer: . . . Vacat.
Cantor: Herr Johann Jacob König.

II. Uni-

II. Universitäts oder Sophien-Kirche.

Pastor: Herr Geheime Kirchenrath D. Georg Friedrich Seiler.
Cantor: — Friedrich Martius.
Organist: — Johann Anton Christian Roth.
Kirchner: — Notarius Andreas Stephan Caspar Bremser.
Calcant: Thomas Stoll.

III. Herren Geistliche und Kirchenvorsteher bey der französischen reformirten Kirche.

Pastor: Monsieur Albert Aimé Louis Hollard.
— — François Agasis.
Kirchenvorsteher: Mr. Jean Barthe, Diacre,
— — Chretien Mongran, Sindic.
— — Dechazaux, Econome.
— — Jaques Leque, Ancien.
— — Jean Barthe, fils, Ancien.
— — Jean Pierre Puy, Ancien.
— — Jean Marc Fabre, Secret.
— — Pierre Roquette.
— — Jaque Boniot.
Lector und Cantor: Mr. Bartholome Audio.
Organist: — Conrad Weißmann.
Kirchner: Stephan Zacharias Jordan.
Calcant: Andre Goston,

Anmerkung. Communion wird zu Ostern und Pfingsten,

im

im Monat September, und am Christag in der Kirche, und den dritten Pfingst- und Christag in Spital gehalten.

Herren Geistliche und Kirchenvorsteher bey der teutschen reformirten Kirche.

Pastor: Herr Johann Friedrich Winckel.
Cantor: Herr Johanu David Hertling.
Organist: N. N. Lutz.
Kirchner: Johann Michael Kindler.
Calcant: Heinrich Kölcher.

Kirchen-Vorsteher:

Herr Commercienrath Jean Henry Custer.
— Joseph Einsiedler.
— Johann Heinrich Lüdy.
— Andreas Brunst.
— Johann Caspar Scholl.
— Friedrich Christoph Nuffer.
— Johann Lorenz Böhm.

X.

Das politische Zeitungs-Comtoir.

Führet Herr Hofrath Groß, hat sein eigen Hauß an dem Markt.

Nota: Dienstag und Freytag wird die Real-Zeitung abgegeben.

XI.

Kayserliches Reichs-Postamt.

Reichs-Postmeister: Herr Ruprecht Wels, hat sein eigenes Hauß in der Poststrasse.

ex-

expectivirter Postmeister: Herr Johann Adam Wels ibidem.

Post-Stallmeister: Herr Georg Caspar Maußner, hat sein eigenes Hauß an dem Bayreuther Thor.

Nürnberger ord. Bothen: Carl Ferdinand Zeilmann, und Walther.

Postwagen-Packer: Johann Michael Schorr.

Briefträgerin: Helena Christina Weißmännin.

Ankommende und abgehende ordentliche Kutschen.

Hamburger Kutsche, kommt Sonntags Mittags hier an, und diese von Nürnberg nach Hamburg Sonntags früh: kehrt ein bey den Herrn Hof-Commissarius Doppelmeyer in der blauen Glocken.

Leipziger und Jenaische Kutsche, kommt von daher Freytag vormittags; Sonnabend Abends aber geht sie retour von Nürnberg, kehrt ein bey der Frau Schobertin, in goldenen Panzer.

Schweinfurth- und Bambergerger Kutsche kommt von daher Sonnabends früh. gehet hier durch, und kommt Sonnabend Abends um 7. Uhr von Nürnberg wieder zurück, kehrt ein in der blauen Glocken.

Bayreuthische Kutsche kommt Donnerstags an, und gehet Freytags früh um 5. Uhr von hier zurück nach Bayreuth, kehrt ein im goldenen Panzer.

Nürnberger hiesige Kutscher, deren alle Werck- täge 2. bis 3. fahren, gehen früh um 4. Uhr von hier nach Nürnberg ab, und kommen Abends von Nürnberg um 8. Uhr hier an.

Fürther Kutsche, kommt Mittwochs Vormittag an, gehet aber Nachmittags wieder nach Fürth zurück, kehrt ein bey Herrn Johann Ludwig Menge im goldenen Einhorn.

Nota: Bisweilen kommt diese Kutsche auch Sonnabends vormittag hier an und gehet nachmittags wieder zurück.

Die hier ankommende und abgehende Bothen:

Anspacher Bothen-Frau, Kraußin, gehet alle 14. Tag, Dienstags von hier nach Anspach,

Anspacher Lotto-Both Winckelmann gehet alle 3. Wochen den Tag vor der Ziehung des Hochfürstl. Lotto von hier nach Anspach.

Bayreuther Both, kommt Dienstag Abends um 6. Uhr und gehet Mittwochs nach Nürnberg, Donnerstag Abends von hier nach Bayreuth zurück, logirt in den drey Königen.

Coburger Both, kommt Sonntags hier an, und gehet Dienstag wiederum nach Coburg, logirt bey Herrn Kittinger in silbernen Lamm.

Culmbacher Both, kommt Donnerstags hier an, und gehet Sonnabends nach Culmbach zurück, logirt bey Herrn Kittinger.

Für-

Fürther Both, kommt alle Werktäge hier Vormittag an, gehet nachmittags wieder nach Fürth, logirt im goldnen Einhorn.

von Neustadt an der Aysch kommt der Both Montags und Donnerstags früh hier an, und gehet diese Täge Nachmittags von hier wieder ab; logirt bey Herrn Berdholdt im goldenen Schwan.

Kitzinger Ritter Both, kommt alle drey Wochen, logirt im goldenen Einhorn.

Thurnauer Both, kommt Mittwochs hier an, logiret, im goldenen Schwan.

XII.

Verschiedene andere Personen inhiesiger Stadt, welche auch in Hochfürstl. Bedienungen stehen.

Her Haußhofmeister Cäsar Ludwig Frieß, wohnt in der Redoute.

— Kasten-Amtmann, auch Consumtions-Einnehmer, Johann Paul Brader, Emeritus.

— — Johann Christoph Brader, wohnt bey der neuen Kirche.

— Steuer-Commissarius Joh. Christ. Daniel Groß, Grundzinnß, Classen-Geld, Steuer-und Accis - Einnehmer, wohnt am Altstädter Markt.

— Zoll-Caßierer Heinrich Wickler Accis-und Zoll-Einnehmer, auch Herrschaftl.

Schlacht-

Schlacht-Viehschreiber und Malzschreiber, wohnt in der Marktstrasse.

— Hof-Gärtner, Gottlob Leischner, wohnt in den Herrschaftl. Gärtners Hauß.

— Wildmeister Christian Friedrich Volz, wohnt in Hochfürstl. Wildmeisters Hauß.

Herrschaftl. Mühlwaagmeisster Herr Joh. Frisch, wohnt in dem Universitäts-Gebäude.

— — Ernst August Papellier, wohnt in der Apotheckers Gaß.

— Weinvisirer Herr Christian Eberhardt Wolckersdorffer.

— Bau-Voigt und Aufseher über den Herrschaftl. HolzGarten, Johann Andreas Merz, wohnt in Bauhofe.

— Brunnenmeister, Heinrich Thaler, wohnt auf den Wasserthurm.

— Malzmesser, Johann Wilhelm Zwanziger.

— Bett- und Wasch Frau, Rasina Merzin.

XIII.

Verschiedene andere Characterisirte Personen beyderley Geschlechts deren im vorigen nicht Erwehnung geschehen ist.

Herr Hauptmann von Kotzebue, logiren in Hochfürstl. Schlosse.

— Herr Regierungsrath Johann Alexander Cabrol, wohnt in seinem eignen Hause in der Universitätsstrasse.

Herr

Herr Hofrath Friedrich Gottlob Esper, Iuris Practicus wohnt in der Friedrichstrasse.
— Doctor Iur. Michael Gottfried Wernher, wohnt in seinem eigenen Hause am Markt.
— Hof-Cammerrath Charles Louis de la Rue, wohnt in seinem eignen Hauß in in der Bruckner Gasse.
— Land-Kammerrath Theodor Fries, wohnt in der Rathhaußstrasse.
— Major Fizes, wohnt in seinem eignem Hause in der Nürnbergerstrasse.
— Magister Morlon, wohnt in der Spitalstrasse.
— — Johann Tobias Bremser, wohnt im Universitätsgebäude.
— Poststallmeister Johann Wolfgang Wels, wohnt in seinem eignen Hause bey der neuen Kirche und Carlstrasse.
— Lieutenant N. N. Mayer, in holländ. Diensten.

* * *

Frau Regierungsräthin Nachtrappin, wohnt in ihren eigenen Hause in der Nürnb. strasse.
— — Göcklin, wohnt in ihren eigenen Hause bey der neuen Kirche.
— — Wagnerin, eben daselbst.
— Landschafträthin Verdier, wohnt bey der Quadratplantage.
— Dr. und Professorin Huthin, wohnt in der Bayreutherstrasse.

Frau

Frau Dr. und Professorin Buttstettin, wohnt am Altstädter Markt.

— — — Krafftin, w. in der Poststrasse.

— — — Hoffmännin, wohnt in der Nürnbergerstrasse.

— Ingenieur-Hauptmännin Leinbergerin, hat ihr eigenes Hauß bey der neuen Kirche.

— Kriegs-Commissarius Geyerin, wohnt bey der neuen Kirche.

— Geleits-Commiss. Hammännin, wohnt in ihrem eigenen Hause in der Friedrichstrasse.

— Secretariusin Scheibin, wohnt in der Rathhaußstrassen.

— Wildmeisterin Kästnerin, wohnt bey der neuen Kirche.

— Pfarrerin Eylin, wohnt in der Friedrichstrasse.

— Diaconus Besenbeckin, w. in der neuen Gasse.

— Amtmännin Schweiggerin, w. im Gymnasio.

— Amtmännin Rothin, w. in der Marktstrasse.

— Verwaltherin Rötherin, wohnt in der Einhorngasse.

XIV.

Bürgerliche Stadt-Compagnien.

Stadt-Officier

Stadt-Major, Mr. Jean George Leque.

Stadt-Capitain, Mr. François Mongrand.

Compagnie zu Pferd.

Rittmeister Herr Johann Georg Vierzigmann.

Premier-Lieutenant Herr Achatius Severius Hartner.

Sous-

Sous-Lieutenant: Herr Johann Friedrich Haaß.
Cornet: — Johann Franz Vierzigmann.

Anmerkung: diese Compagnie ist unter der glorwürdigen Regierung des Herrn Marggrafen Georg Wilhelms, Höchstseel. Gedächtnis, errichtet worden, und von Höchstdemselben mit einer im spanischen Succeßions-Kriege von den Franzosen eroberten Standarte, als einem Gnadenzeichen, beehret worden.

Anno 1739. im Monath Nov. haben auch des Höchstsel. Herrn Marggrafen Friedrichs, erste Frau Gemahlin, Friderica Sophia Wilhelmina, gebohrne Königl. Preußl. Prinzeßin, Höchstseel. Gedächtnis, mit eigener Hand eine kunstreiche Standarte gearbeitet, und dieser Compagnie gnädigst verehret.

Den 19. Junii 1769. da wir das Glück hatten, Ihro Hochfürstl. Durchl. den Herrn Markgrafen Christian Friedrich Carl Alexander das erste mahl, als unsern Durchl. Landesherrn, in unsern Mauern zu sehen, bestund diese Compagnie, welche bey ihrer egalen Montirung ein gutes Ansehen hat, aus 75. Mann; deren sämmtliche Nahmen damals im Druck erschienen sind.

Die französische Compagnie zu Fuß.

Capitain: Monsr. François Mongrand.
Premier-Lieutenant: Mr. Jean George Puy.
Sous-Lieutenant; vacat.
Fähndrich: Mr. Antoine Bonniot.

Die erste teutsche Compagnie.

Hauptmann: Herr Johann Vollrath
Premier-Lieut. — Bartholomäus Weber.
Sous-Lieut. — Johann Martin Adam Alt.
Fähndrich: — Johann Weber.

Die zweyte teutsche Compagnie.

Hauptmann: Herr Johann Gotthardt Benckert.
Premier-Lieut. — Wolfgang Adam Honicka.
Sous-Lieut. — Heinrich Benedict Thiem.
Fähndrich: — Joh. Fr. Adam Tochtermann.

Altstädter Compagnie.

Stadt-Hauptmann: Herr Jeremias Pfreimbtner.
Premier-Lieut. — Johann Christoph Roth.
Sous-Lieutenant: Georg Friedrich Steubensand.
Fähndrich: — Johann Zorn.

Carabiniers-Compagnie in Christian Erlang.

Capitain: Herr Christoph Adam Beichold

Pre-

Premier-Lieut. Herr Johann Christian Pauly
Sous-Lieut. vacat.
Fähndrich: Herr Beniamin Zimler.

Anmerkung: diese schöne gleichmäßig übereingekleidete Compagnie ist den 8. März 1760. bey dem Einzug der nunmehro hier residirenden Durchl. Frau Marggräfin, Sophia Carolina Maria, mit Dero Höchstsel. Glorreichesten Gemahl, Herrn Marggraf Friedrich, errichtet worden. Sie hat eine türkische Musick, so aus 12. Personen besteht. Es ist auch diese Compagnie von Höchstgedachter Frau Marggräfin mit einer kostbaren Fahne, da auf der einen Seite das Braunschweig-Wolfenbüttelische, und auf der andern Seite das Brandenbl. Culmbachl. Wappen stehet, als einem Gnaden-Zeichen, beehret worden.

Französische Schützen Compagnie

in Christian Erlang.

Hauptmann: Monsieur Jean Barthe.
Lieutenant; — François Voche.
Fähndrich: — Etienne Barthe.

Diese Compagnie wurde bey dem Anfang der Erbauung von Christian Erlang in den 17. Jahrhundert errichtet, und vom Höchstsel.

 Mark-

Markgraf Christian Ernst nicht nur bestätiget, sondern auch mit einer Fahne, worauf das Wappen der Neustadt, nemlich ein rother und schwarzer Adler, stehet, gnädigst beehret.

Diese Compagnie bekommt alljährlich 12. Rthlr. von der hiesigen Hochfürstl. Consumtions- und 10. Rthlr. aus der Stadt-Cassa, zu den alljährlichen sechs ordentlichen Schiesen.

Das Schießhauß, mit dem Garten, stehet neben dem akademischen botanischen Garten, zwischen der Stadtmauer und dem sogenannten Rehgäßlein.

I. Deutsche Flinten-Schützen Compagnie.

Hauptmann: Herr Johann Jacob Fassoldt.
Premier Lieut. — Joh. Michael Christ.
Second-Lieut. — Johann Valentin Löffler.
Sous-Lieut. — Balthasar Bina.
Fähndrich: — Albrecht Tousaint.
Schützenmeister: — Joh Adam Mauerer.
— — Johann Wilhelm Lederer, Deputirter.
Schützen-Secretär: — Johann Heinrich Martius.

Anmerkung: Anno 1710. haben Ihro Königl. Hoheit Elisabetha Sophia, Gemahlin des Höchstseel. Herrn Marggraf Christian Ernsts,

Ernsts, diese Compagnie gnädigst errichtet und derselben, einen Platz zur Aufbauung des damaligen Schießhausses, zwischen den Friesels-Garten und dem Rödelheim, am Sandberg, auch das benöthigte Bauholz ohnentgeltlich accordiret.

Die erhaltene Fahne ist, auf der einen Seite, mit dem Brandenbl. rothen Adler, auf der andern mit zwey übereinander liegenden Flinten bezeichnet.

Ausser dem bewilligte der Höchstsel. Herr Marggraf Georg Wilhelm, derselben per Decr. d. d. 23 Aug. 1715. einen Beytrag von 12. Rthl. aus der Consumtions-Einnahme, und 10. Rthl. aus der Stadt-Casse, welche derselben, zu den alljährlich haltenden zehen ordentlichen Schiessen, fürfort abgegeben werden sollen.

Anno 1724. schenkte er der Compagnie zwey viereckigt silberne Medaillen, worauf ein Adler mit einer Flinte in der rechten Klauen befindlich, der im Schnabel einen Lorbeer Cranz trägt; mit der Aufschrift:

Auf einen guten Schuß,
Folgt Ehr und Genuß,

Welche Medaillen die beyden Schützenmeister, bey Auszügen, an einem blauen Bande auf der Brust tragen.

Anno 1721. errichtete die Compagnie, ihre Grund-Artickel und Schützen-Regeln, und erbath sich darüber von Höchster Herrschaft Bestätigung, welche auch erfolgte. Im Jahr 1730. und 1769. wurden die Artikel erneuert und vermehrt.

Anno 1726. wurde das alte Schieß-Hauß, in Brand gesteckt.

Anno 1730. den 27. Martii wurde das neue Schieß-Hauß, an der Allée vor dem Nürnberger Thor, eingeweyhet und von des damals regierenden Herrn Marggrafen Georg Friedrich Carls Hochfürstl. Durchl. gnädigst privilegieret, auch mit einer Wirthschafts-Gerechtigkeit und Schild, zum Erb-Prinzen genannt, begnadiget.

Anno 1770. geruheten Ihro iezt glorwürdigst regierende Hochfürstl. Durchl., der Herr Marggraf Christian Friedrich Carl Alexander, jedem der vier Ober-Officiere dieser Compagnie einen ansehnlichen silbernen Ring-Kragen, mit Höchst Dero Brustbild und einem emaillirten Adler mildest zu verehren, um bey den öffentlichen Auszügen sich dieser unvergeßlichen Denk-

und Gnadenzeichen, zu bedienen; nachdeme Höchstgedacht Ihro Hochfürstl. Durchl. erst Jahrs vorhero, derselben, gleich andern Schützen Hösen, ein Stuck Wildpret den Flintenschützen, und Ein Stuck der Büchsenschützen Compagnie zu ihren jedesmalen gegen Michaelis zu haltenden Endschiesen, per Decretum clem. zu bewilligen geruhet hatten.

Die Altstädter Schützen-Compagnie.

Hauptmann. Herr Andreas Wirth.
Lieutenant: — Hieronimus Roctus Schmid.
Fähndrich: — Conrad Andreas.
Schützenmeister — Johann Jacob Schelter.
— — Johann Ulrich Hemmerer.

Diese halten das Vogel- oder Königschiesen am dritten Pfingstfeyertag, da zugleich an dem Schießhaus der Altstädter Jahrmarkt drey Tage lang gehalten wird; auch werden die daran stehenden 13. Felsen-Keller eröfnet und Bier geschenket; welche ausser diesen Tagen nicht zu dem Entzweck dürfen eröfnet werden.

Der neu gewordene König giebt seine Gaben zum Scheibenschießen an dem Endschiessen zu Michaelis; bis zu dieser Zeit haben sie 16. ordentliche Schiessen, alle Montage nacheinander.

Auf der Fahne befindet sich das Altstädter Stadtwappen; Ein Löw, der über eine Mauer hervorschauet.

Der Herr Marggraf Georg Friedrich Carl, Höchstseel. Gedächtnis, haben gnädigst verordnet, daß das dahiesige Hochf. Richter Amt jährlich 12. fl. an diese Compagnie zahlen solle; ausserdem bekommt sie auch von dem Stadt-Aerario jährlich 10 fl. rheinisch.

Anno 1658 den 10 Junius wurde diese Compagnie, welche in dem 30. jährigen Krieg völlig in Abnahme gekommen, wiederum hergestellet.

Die jetzigen Artickel sind den 25. Junius 1712. von Hoher Herrschaft erneuert und bestätiget worden.

Das schon besagte Schießhauß stehet am Burg-Berg, an der Bayreuther und Bamberger Strasse auf einer Anhöhe; hat einen angenehmen Prospect mitten in der schön angelegten Plantage, ist 44. Schuh enface, 34 Schuh profondeur, und zwey Gaden hoch. Es ist Anno 1729. erbauet worden. Die untere Etage, welche die Schützen haben, ist 1300.

Qua-

Quadrat Schuh. In der obern Etage ist ein grosser Tanz-Saal und Wohnung.

XV.

Kauf- und Handels Leute.

1) Kaufleute, so en gros handeln, und verschlossene Gewölber haben.

Herr Commercien-Rath Pierre Ramadier.
— — Johann Heinrich Custer.
— — Jean Antoine de la Rue.
— — Johann Lorenz Wagner.
— Johann Christoph Wels, hat sein eigenes Haus in der Nürnberger Strasse.
— Johann Michael Sands Wittwe, hat ihr eigenes Hauß in der Grünenbaum-Gasse.

2) Handelsleuthe nach Alphabethischer Ordnung.

Kaufleute mit offenen Läden.

Herr Commerc. Rath Christoph Adam Beichold.
— — Tobias Salomon Pauly.
— — Johann Gotthard Benckert.
— — Leonhard Frieß.
— Georg Brixner, hat sein eigenes Haus bey der neuen Kirche an der Friedrichstrasse.

Buch-Händler.

Herrn Johann Dietrich Michael Kammerers Wittwe hat ihr eigenes Hauß am Holzmarkt.

Herr Valentin Kammerer, Antiquarius und Disputationshändler, hat sein eigenes Hauß an der neuen Kirche.

— Wolfgang Walther, hat sein eigenes Hauß in der Nürnbergerstrasse.

Eisen- und Blech-Händler.

Herr Commercienrath Baumann.

— Christoph Adam Fleischmanns Wittwe, hat ihr eigenes Hauß an der Poststrasse.

— Adam Rudolph Löslers Wittwe, hat ihr eigenes Hauß in der Mittlernstrasse.

— Johann Georg Mückensturm, hat sein Hauß in der Bayreutherstrasse.

Leder-Händler.

Herr Jean C. Chenal, wohnt in der Bruckner strasse.

— Conrads Golliwotzky Witwe, wohnt in der Poststrasse.

— Johann Stephan Fassold, wohnt in der Rathhaußstrasse.

— Joh. Jacob Straub, w. bey der neuen Kirche.

Materialisten.

Herrn Christian Adam Fleischmanns Wittwe, wohnt in der Poststrasse.

Herr

Herr Magnus Meister, wohnt am Holzmarkt.

Manufactur und Specerey Händler auch Krämer.

Herrn Franz Bulla Relicten, wohnen am Markt.
— Pierre Gertoux, wohnt in der Brucknerstrasse.
— Johann Christoph Salzmann, wohnt in der Poststrasse.
— Jean Pierre Lantre, wohnt in der Färber-Gasse.
— Jacob Pareman, wohnt am Nürnbergerthor.
— Georg Jacob Glandorf, wohnt in der Poststrasse.
— Johann Leonhard Panzer, wohnt in der Rathhaußstrasse.
— Johann Adam Hupfeld, wohnt in dem goldenen Adler.
— Melchlor Friedrich Tröster, wohnt in der Einhorngasse.
— Johann Christoph Halbmeyer, wohnt in der Waggasse.
— Johann Conrad Schmidt, wohnt an der Marktstrasse.
— Johann Vollrath, w. in der Friedrichstrasse.
— Valentin Kammerer, führt des seel. Johann David Günters Handlung.
— Johann Davids Schuh Wittwe, wohnt in in der mitlern Strasse,

Herr

Herr Sebastian Fleischmann, wohnt in der Bayreutherstrasse.
— Magnus Fleischmann, w. in der Poststrasse.
— Tobias Friedrich Rögner, wohnt in der Rathhaußstrasse.
— Beniamin Zimler, wohnt in der Waggasse.
— Johann Heinrich Keyßler, wohnt an der Schloßgasse.
— Andreas Bießmann, wohnt in der Lammstrasse.
— Johann Caspar Scholl, ebendaselbst.
— Joh. Hofmeister, führt auch den Univers. Papier Handel, in der Martinspühlerstrasse.
— Georg Sebastian Fleischmann, wohnt im weissen Engel.
— Joh. Adam Friedrich Tochtermann, wohnt im schwarzen Adler.
— Johann Michael Loschge, wohnt in der neuen Gasse.
— Johann Christian Feuckert, wohnt in der Friedrichsstrasse.

Tuch = Händler.

Herr CommercienR. Christoph Adam Beichold.
— — Leonhard Frieß.
— Burgermeister Johann Philipp Mietinger.

Wein = Händler.

Herrn Johann Sebastian Dannreuthers Wittwe, hat

hat ihr Hauß, zum Freymauerer genannt, an dem Neustädter Rathhauß.

Herr Jacob Frieß, wohnt in der Redoute.

XVI.

Apothecker.

In der Mohren-Apothecke, Herr Christian Frischmann, in der Apotheckergasse.

In der Engel-Apothecke, Herr Hof-Apothecker Joh. Adam Welß, und Herr Ernst Wilhelm Weinl, an der neuen Kirche.

In der Schwanen-Apothecke, Herr Johann Georg Häffner, in der Lammstrasse.

In der rothen Adler-Apothecke, Herrn Christoph Adam Fleischmanns Wittwe, in der Poststrasse.

Bader und Chirurgi.

Herr Heinrich Wießner, wohnt bey der teutsch-reformirten Kirche.

— Johann Wilhelm Pühler, wohnt in der Friedrichstrasse.

— Joseph Einsiedler, wohnt in der Fleischbanck-Gasse.

— Johann Nicolaus Crudy, in der Bayreutherstrasse.

— Johann Nicolaus Schmidt, Universitäts-Bader, wohnt in der Rathhaußstrasse.

Nota: Sie haben ihre Innung den 3. Junii 1726.

1726. erhalten; die Gesellen haben ihre Herberg in der goldenen Schwane in der Nürnbergerstrasse.

Chirurgi und Barbierer.

Herr Johann Friedrich Miltdecke, Universitäts-Chirurgus, wohnt an der Quadrat Plantage.
— Salomon l'Abrie, wohnt am Spital.
— Joh. Christoph Förster, wohnt am Holzmarkt.

Nota: diese haben ihre Innung von Ihro Hochfürstliche Durchl. Marggraf Georg Friedrich Carl den 3. Dec. 1727. erhalten.

Beckenmeister.

Herr Andreas Bleßmann, wohnt in der Lammstrasse.
— Lorenz Isstner, wohnt in der Poststrasse.
— Joh. Tobias Bartholmes, wohnt in der mittlern Strasse.
— Johann Georg Barthelmes, wohnt am Altstädter Marckt.
— Friedrich Haaß, wohnt bey dem Bayreuther Thor.
— Joh. Georg Brunner, wohnt in der Ferber-Gasse.
— Joh. Michael Dürr, wohnt in der Poststrasse.
— Joh. Georg Heindel, wohnt in der Lammstrasse.
— Joh. Georg Schneider, am Martinspühler-Thor.

Herr Conrad Windisch, wohnt am Creutzgänglein.
— Joh. Adam Bergthold, wohnt am Altstätter Markt.
— Joh. Balthasar Braun, wohnt in der Fleischbankgasse.
— Joh. Sebastian Arnold, w. an der Reithbahn.
— Eberhardt Sippel, wohnt in der Altstädter Kirchgasse.
— Stephan Brunner, wohnt in der Friedrichsstrasse.
— Joh. Wilhelm Kühn, wohnt in der Waggaß.
— Georg Martin Messert, w. in der Mühlgasse.
— Lorenz Martin Ifftner, w. in der Poststrasse.
— Andreas Ströbel, wohnt bey der teutsch reformirten Kirche.
— Joh. Barthelmes, wohnt am Altstädter Markt.
— Andreas Mohr, wohnt bey dem Wasserthurm.
— Johanu Tobias Gottfried Großner, wohnt in der Brucknergasse.
— Georg Friedrich Fürst, wohnt in der grünen Baumgasse.
— Michael Friedr Haaß, w. in der Friedrichstrasse.
— Joh. Georg Heindel, w. bey der neuen Kirche.
— Joh. Deinhardt, w. in der Nürnbergerstrasse.
— Johann Jacob Großner, wohnt bey der Französischen Kirche
— Stephan Hünerkopf, w. bey dem Holzmarkt.
— Michael Körnter w. in der Nürnbergerstrasse.
— Joh. Vießmann, wohnt in der Lammstrasse.
— Nicolaus Ifftner, Spital-Beck.

Anmer,

Anmerkung: Sie haben ihre Ordnung vom Höchstseelichen Herrn Marggraf Christian Ernst den 30. Martii 1699 bekommen. Die Meister haben ihre Herberg im goldenen Herz. Der Beckenknechte Herberg ist in der goldenen Schwane, in der Nürnberger Strasse Das Universitäts-Becken-Decret hat das ganze Handwerk erkauft.

Bierbrauer und deren Brauhäuser in Christian-Erlang.

Herr Georg Vierzigmann, an der Kuttlergasse.
— Franz Vierzigmann, bey der teutsch reformirten Kirche.
— Joh. Georg Vierzigmann, an der Stadtmauer.
— Johann Michael Dürr, Universitäts-Bierbrauer, an der Poststrasse.

In der Altstadt.

Des seel. Memmingers Brauhauß im rothrn Roß.
— — Joseph Vierzigmanns Brauhauß am Altstädter Markt.
Herr Georg Wolfg. Dürr, an der Triangelplantage.
— Joh. Paulus Barthelmes, am Altstädter Markt.
— Joh. Caspar Maußner, Poststallmeister, bey dem Bayreuther Thor.
— Joh. Georg Vierzigmann, bey der Altstädter Kirche.

Herr

Herr Johann Balthasar Kießling, an der Pfarrgasse.
— Johann Georg Kittinger, im silbernen Lamm.
Das Gemein-Brauhauß stehet in der Vorstadt vor dem Bayreuther Thor. Braumeister, Georg Lang.

Nota: Im Hochadelichen Buirettischen Brauhause, welches eines der allerbeträchtlichsten ist, hat man seit einigen Jahren nicht mehr gebrauet.

Beutler.

Meister Julius Adam Willewald Romeder.
— Johann Gottfried Venus.
— Johann Michael Krauß.

Nota: Diese sind in Bayreuth bey den Beutlern eingezünft: haben ihre Herberg im silbernen Lamm, bey Herrn Johann Georg Kittinger.

Brandweinbrenner.

Von diesen kan man kein ordentlich Verzeichniß liefern, wie 1751 in dem lebenden Erlang geschehen, da es jetzo ein ius personale ist, damals aber die Gerechtigkeit auf den Häusern haftete.

Buchbinder.

Herrn Johann Reichart Weißmanns Wittwe.
— Johann Zobel.
— Johann Bernhard Brandmüller.
— Gabriel Gottfried Weißmann.
— Johann Reichart Weißmann.

Nota: Sie sind ehedessen in Bayreuth eingezünft gewesen; Anno 1745. aber haben sie hier eine eigene Lade und Ordnung von Ihro Hochfürstl. Durchl. Herrn Marggraf Friedrich erhalten; stehen unter den Universitäts-Gerichten; haben ihre Herberg in der weisen Schwane bey Herrn Rückert, in der Mühlgasse.

Buchdrucker.

Herr Johann Carl Tetzschner.
— Johann Dietrich Mich. Kammerers Wittwe.
— Wolfgang Walther.

Nota: Die stehen ebenfalls unter der Universitäts-Gerichtsbarkeit; Daniel Michael Schmatz, war der erste, der die Druckerey 1690. hier mit Erbauung der Stadt etabliret hat.

Büchsenmacher.

Meister Johann Conrad Weber.
Johann Gottlieb Bonne.

Nota: Es sind solche den 2. August 1709. bey den hiesigen Schlossermeistern mit eingezünfftet worden. Sie haben ihre Herberge in den drey Königen, in der Apothekergasse.

Börsten-Binder.

Meister Joseph Christian Stürm.

Büttner oder Küffer.

Meister Johann Stieglitz.
— Johann Heinrich Siegel.
— Johann Vollard.
— Johann Wolfgang Lenckert.
— Nicolaus Elias Zollner.
— Benedict Gottfried Reiche.
— Georg Zacharias Lang.
— Peter Förster.
— Johann Michael Lang.
— Johann Georg Wölcker, Universit. Büttner.

Die Herberg ist im silbernen Lamm, bey Herrn Kittinger.

Cotton und Zitzdruck-Fabrique.

Herr David Hartner, in der Friedrichstrasse.
— Peter Hartner, in der französischen Gärberey.
Herr Johann Achatius Severius Hartner, in der Färbergasse.

Nota: Diese Fabrique ist von erst benannten Anno 1751. errichtet worden, und wegen ihrer schönen Druckerey weit und breit berühmt; sie haben vier grose Bleich-Plätze, und eine eigene Walkmühel. Die Zahl, der dazu benöthigten Arbeiter erstrecket sich auf 200. bis 260. Personen, und ist daher abzusehen, daß diese Fabrique starken Abgang finde. Den 22. September sind sie vom höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich gnädigst privilegirt worden.

Conditores.

Herr Johann Heinrich KaySler.
— Johann Thomas Rupprechts Wittwe.
— Joh. Friedrich Billings Wittwe.

Italiänischen Zuckerbecker.

Herr Phil. Gredy

Distillateurs.

Herrn Simon Malvieux Wittwe.
— Hof-Commissair Doppelmayer in der blauen Glocke.
— Johann Simon Stang, im goldnen Greif.
— Johann Martin Leidinger, in der Stadt Pariß.
— Bartholomes Wassermann, in drey Rosen.
— Joh. Michael Rückert, in der weisen Schwane.
— Johann Christian Pauly, in der Poststrasse.

Drechsler.

Meister Georg Friedrich Carl Reiß.
— Johann Heinrich Blanckenmeister, Universitäts-Dechsler.

Nota: Sie haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggrafen Christian Ernst Anno 1710. den 2. Aug, erhalten; die Herberg ist im goldenen Greif.

Färber.

Herr Johann Adam Piehlmann, in der Färbergasse.
— Joh. Achatius Severius Hartner, ebendaselbst.
— David Hartner, in der Friedrichsstrasse.
— Peter Hartner, in der französischen Gärberey.
— Johann Georg Christian Meyer, bey dem Bayreuther Thor.

Hr.

Hr. N. Gimpel, in der Waggasse.

Nota: Sie haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggraf Friedrich Anno 1748. erhalten.

Universitäts-Färber, Herr Leonhard Freyesleben.

Flaschner.

Meister Johann Caspar Lehners Wittwe.
— Gottfried Bartholmes Drechler.
— Johann Leonhard Drechsler.
Meister Johann Christoph Drechsler.
— Johann Michael Drechsler.

Nota: Diese haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggrafen Friedrich Anno 1760. erhalten. Die Herberg ist in der weisen Schwane in der Mühlgasse. Ihre Arbeit bestehet, auser der gewöhnlichen, mehrentheils in Tobacksdosen welche in die entferntesten Länder geschickt werden.

Fischer.

Herr Friedrich Rudel, Hoffischer.

Folienschlager.

Spiegel-Fabricant, Herr Leonhard Freyesleben, hat den Folienhammer am Rednizfluß, bey dem Burgberg, unter vielen Wasserunglücken errichtet, und den 29. Jan. 1746. wurde ihm das Privilegium cum jure prohibendi auf das ganze Hochfürstl. Culmb. Unterland vom Höchstsel. Herrn Marggraf Friedrich gnädigst ertheilet.

Solche Wasserunglücke waren nie, so lang Erlangen gestanden, geschehen, noch iemalen am Rednizfluß gewesen. Gleichwohl hat er, mit den Werksbesitzern, alles wieder im tüchtigen Stand hergestelt.

An. 1744. war das ganze Währ ruiniret, welches A. 1690. der Hochsel. Marggraf Christian Ernst erbauet, und über 30000. fl. darauf gewendet hat.

A. 1745. hat das grosse Wasser im Febr. durch die Bambergische Wiesen gerissen, und der halbe Rednizfluß dahin den Weg genommen.

A. 1746. im Febr. wurde der Wasser-Abfall, so die grosen Eisschollen völlig weggestossen, verbessert.

A. 1747. im Febr. hat der ganze Rednizfluß einen andern Weg genommen, durch die Bambl. Wiesen durchgerissen, das alte Bett des Flusses völlig mit Sand beschüttet, und die dastehende Wercker unbrauchbar gemacht. Die Herstellung des Rednizflusses haben die meisten vor unmöglich gehalten; aber die gute Anordnung hat es möglich und wirklich gemacht, und den Rednizfluß in seinen alten Gang gebracht; auch das Wasser so gespannt, daß es die Werker, wie vorhin, getrieben hat. Wie dieses angegriffen worden, das wird man in des Herrn Hofrath Reinhards Historie der Stadt Erlangen ausführlich beschrieben dereinsten antreffen.

A. 1751. ist der Wasserdurchschnitt mit Hauptpfählen und Eißbrechern nach dem gegenwärtigen Stand von Herrn Freyesleben auf das beste hergestellet worden. Der

Der jetzige Besitzer gedachten Folienhammers ist dessen naher Anverwandter:

Herr Johann Zephanias Fischer; dessen Folienschlager ist Herr Samuel Veit Fischer.

Anmerkung: Weit und breit ist ausser dem hiesigen und dem Nürnberger Folienhammer keiner befindlich, weil man in andern Orten die Folien mit der Handschläg et; wie man denn auch erst im ietzigen Johrhundert den Folienhammer erfunden hat. Der hiesige Folienhammer ist im Vorgericht an einer Trillingswellen eingerichtet. Die darauf verfertigten Folien sind wegen der Güte weit und breit berühmt, und werden iährlich 100. bis 150 Centner Spiegel- und Weißmacher-Folien, Staniol und Sartin verfertiget.

Gasthöfe oder Tabern-Gerechtigkeiten.

Zum Brandenbl. Adler in der Bayreuther Strassen, Herr Martin Reusch Metzger.

Zum rothen Adler in der Stadtniederlage, Herr Georg Paulus List.

Zum schwarzen Adler an dem Markt, Herr Adam Friedrich Tochtermann.

Zum grünen Baum, Herr Johann Peter Schlegel. Gastwirth Herr Georg Moses Krauß.

Zum schwarzen Bär am Bruckner Thor, Besitzer Herr Johann Georg Vierzigmann.

Zum Brandenbl. Hauß, Herr Johann Plochmann. Bey welchem auch die Freymauerer Loge, Libanon zu den drey Cedern, alle erste

Sonnabende von jedem Monat gehalten wird.
Zum Buiretrl. Brauhauß Besitzer, Herr Christoph Hermann Kiessewetter.
Wirth Georg Balthasar Valentin Zobel.
Zur Stadt Braunschweig bey der teutsch reformirten, Kirche, Besitzer Herr Comerc. Rath Beichold, Wirth Antonie Boniot.
Zum goldenen Creutz in der Poststrasse, Herr Johann Michael Dürr.
Zum drey Königen Herr Johann Christoph Voigt.
Zum drey Preussen, Paul Barandons Wittwe.
Zum drey Rosen,, Hr. Joh. Barthol Wassermann.
Zum goldenen Engel in der neuen Gasse, Hr. Friedrich Fürsattel.
Zum weisen Engel, Frau Schmidtin, silber Drathzieherin.
Zum goldenen Einhorn, Herr Johann Ludwig Menge.
Zum Erbprinz im Neustädter Schüßhauß, Wirth Mr. François Voche.
Zur Freymaurer Weinschank, Herrn Rittmeister Johann Sebastian Dannreuthers Wittwe.
Zur blauen Glocken, Herr Hof - Commissarius Gabriel Gottfried Doppelmeyer.
Zum goldenen Greif, Herr Johann Simon Stang.
Zur Stadt Hamburg, Herr Johann Galster.
Zur goldenen Harpfen, Herr Georg Nic. Weyh.
Zum goldenen Helm, Herr Johann Simon Rebel.
Zum goldenen Herz, Herr Johan Pleckert.

Zum

Zum halben Mond, Herr Johann Heinrich Brange.
Zum silbern Lamm in der Altstadt, Herr Johann Georg Kittinger.
Zum goldenen Ochs, Herr Johann Friedrich Friedrich.
Zum rothen Ochs, Herrn Krapps Wittwe.
Zum weisen Ochs, Herr Pancraz Stahlmann.
Zur Stadt Paris, Herr Johann Martin Leidinger.
Zum Palmbaum, Herrn Georg Lorenz Thalers, Hofzimmermeisters, Wittwe.
Zum rothen Roß in der Bayreutherstrasse, Herr Johann Georg Lunckenbein.
Zum rothen Roß in der Nürnbergerstasse, Herr Friedrich Musgiller.
Zur goldenen Schwane in der Nürnbergerstrasse. Herr Johann Caspar Berthold.
Zur goldenen Schwane in der Bayreutherstrasse, Herr Conrad Ganzer.
Zur weissen Schwane in der Mühlgasse, Herr Johann Michal Rückert.
Zum weisen Stern, Herr Johann Haag.
Zum sieben Thürnen, Besitzer Herr Franz Ludw. Backert, Wirth Friedrich Hauser.
Zur goldenen Sonne, Besitzer Vierzigmannl. Relicten, Wirth Herr Johann Georg Rückert.
Zur goldenen Trauben, Herr Albrecht Heinlein.
Zum goldenen Mond, Herr Johann Michael Stamminger.
Zum Walfisch, Herrn Nicol. Christoph Toussaints Wittwe.

Häuser, so Tabern=Recht haben, das aber zur Zeit nicht exercirt wird.

Zum goldenen Adler, Herr Kaufmann Hupfeldt.
Zum goldenen Anker, Herr Geh. HofR Dellus.
Zum goldenen Becher, Herr Kaufmann Brixner.
Zum weisen Creutz, Herr Justitz-Rath Höflich.
Zum geharnischten Engel, Herr Joh Christ. Linder.
Zur goldenen Fichten, Herr Joh. Paulus Sack.
Zur goldenen Ganß, Steinbachische Relicten.
Zum goldenen Hirsch in der Nürnbergerstrasse, Herr Valentin Kammerer.
Zum weisen Roß in der Spitalgaße, Herr Simon Tribou.
Zum goldenen Stern in der Altstadt Mezger M. Schobert.
Zur goldenen Trauben in der Engelgaße, Herr Zehgruber.
Zum wilden Mann, Herr Ruprecht Wels, kayserl. Postmeister.

Bierschenken siehe Wirthshäuser.

Gärtner.

Hochfürstl. Schloßgarten, Herr Gottlob Leischner, wohnt im Hofgärtners Hause.
Herr Adam Rümelein, Universitätsgärtner, wohnt in dem Gartenhauße.
Die gelernten Gärtner, so die Gärten zurichten, Trieps, Pohl und Johann Georg Schwemler.

Fran=

Französische Weißgerber oder Megissier.

Monsieur Isaac Altebert.
— Jean Pierre Puy.
— Etienne Barthe.
— Jaques Megin.
— Pierre Goudere.

Anmerkung: Es haben diese keine gerichtliche Ordnung noch Innung, dennoch führen sie ihre Fabrique schon über 80. Jahr in bester Ordnung, welche von dem refugirten Franzosen Anno 1686. hier etabliret worden; sie haben jederzeit einen gesegneten Abgang ihrer Waaren. In Ansehung des schön gearbeiteten Leders streiten sie mit jeder dergleichen Fabrique in Europa um den Vorzug; ihr Verschluß gehet weit und breit; sie halten viele Arbeitsleute, lernen aber keinem Teutschen. Der Gesellen Herberge ist in der weisen Schwane bey Herrn Rückert.

Sämische oder Sametische Weißgerber.

Meister Johann Adam Kretschmann.
— Georg Adam Kretschmann.

Meister Andreas Kretschmann, stehet unter der Universität.

Sie sind in Neustadt an der Aysch eingezünft.

Rothgerber.

Meister Johann Wilhelm Löscher.
— Johann Eck.
— Johann Friedrich Zielbauer.
— Theophilus Frässe.
— Johann Conrad Wellhöffer.
— Zacharias Löscher.

Die Herberg ist in der goldenen Trauben.

Glaser.

Meister Georg Niclaus Weyh.
— Peter Söllner, Senior.
— Peter Söllner.
— Johann Michael Söllner.

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggrafen Chr. Ernst An. 1695. erhalten. Die Herberge ist im silbernen Lamm, bey Herrn Kittinger.

Gold=

Gold und Silber Arbeiter.

Herr Wolfgang Adam Hönicka.
— Wilhelm Friedrich Schmidt, Cammerdiener.
— N. N. Meimminger.
— Johann Peter Billing.
— Johann Gottfried Zäncker.

Gold und Silberschlager.

Herrn Johann Semmlers Wittwe.

Gürtler Lasur und Spangenmacher.

Meister Johann Lambel.
— Johann Winckler.
— Johann Leonhard Wolf.
— Lorenz Paul.
— Universitäts Gürtl. Georg Knörzeleins, Wittwe.

Nota: Diese haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggraf Georg Wilhelm den 4. Julii 1714. erhalten. Die Nadlermeister sind bey diesen mit eingezünft. Die Herberge ist in der weisen Schwane in der Mühlgasse.

Häfner oder Töpfer.

Meister Andreas Blechschmidt.

Meister Lorenz Georg Dürr, stehet unter der Universität.
— Wolfgang Christoph Haffenrichter.
— Johann Gottlob Seiler.
— Johann Georg Schüler.
— Michael Geißler.
— Leonhard Christoph Fleischmann.
— Johann Conrad Götz.
— Conrad Zimmermann.

Anmerkung: Diese haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggraf Christian Ernst Anno 1705 erhalten. Die Herberge ist in der blauen Glocke.

Handschuhmacher, oder Romanische Handschumacher-Fabrique.

Monsier Pierre Vittan.
— Pierre Andre.
— Antoine Perrin.
— Jaques Boniot.
— Jean Tribout.
— Jean Pierre Barthe.
— Jean Pierre Gilly.
— Jean Souvan.

Anmerkung: Diese haben, wie die französischen Weißgerber, keine Innung; dennoch führen sie ihre Fabrique schon von Erbauung der

Stadt

Stadt Christian-Erlangen über 80. Jahre in guter Ordnung. Sie verfertigen jährlich über 10000. Dutzend Manns- und Weiber-Handschuh von unterschiedlichen Couleurs. Der Verschluß und Ruhm ihrer Waaren gehet weit und breit. Sie lernen keinen andern, als Franzosen reformirter Religion. Es ernähren sich dabey auf 200. Weibspersonen von Handschuhnähen. Die Gesellen haben ihre Herberge in den drey Preussen.

Huth-Fabricanten.

Monsieur Pierre Mongrand.
— Jean Barthe, Senior.
— Gottfried Beck.
— Jean Barthe.
— Pierre Mongrand.
— François Mongrand.
— Joseph Rouhard.
— Jean Louis Barthe.

Herr Balthasar Bina.
— Michael Schäffer.
— Moses Fuß, Wittwe.
— Johann Zorn.
— Felix Keck.
— Joh. Phil Chr. Fest.
— Mart. Königsreuther.
— Andreas Schäffer.

Herr Melchior Zorn.
— Ulrich Fuß.
— Joh. Adam Bruner.
— Joh. Nicol. Wild.
— Joh. Ad. Schäffer.
— Joh. Reinwald.
— Zacharias Friedrich.
— Georg Schäffer.

Anmerk.

Anmerkung; Diese Fabricanten und deren Ge-Gesellen nennen sich französische Huthmacher. Die Fabrique, welche durch die refugirte Franzosen Anno 1686. allhier etabliret worden, haben sie bey nahe 90. Jahre ohne gerichtliche Ordnung in erwünschtem Flore erhalten. Sie verfertigen wöchentlich auf 100. Dutzend, also jährlich auf 5000. Dutzend feine Hüthe, welche mehrentheils in die auswärtige Länder verschickt werden; sie haben über 300. Arbeitsleuthe; die Gesellen-Herberge ist in den drey Rosen bey Herrn Wassermann, da deren öfters 80. 90. auch über 100. gewesen sind.

Kamm=Macher

Meister Friedrich Bicking, Universitäts-Kammmacher.

Die Gesellen haben ihre Herberg im goldenen Greif bey Herrn Stang.

Knopf = und Krepinmacher.

Meister Gottfried Gottlieb Schultz.
— Johann Benedict Thim.
— Georg Schulz, Universitäts-Knopfmacher.

Nota: Sie haben ihre Ordnung vom Höchstsel. Herrn Marggraf Friedrich Anno 1745.

1745. erhalten, die Herberg ist in dem rothen Ochsen, an der Marktstrasse.

Kupfer-Schmidte.

Mstr. Balthasar Nißle. Mstr. Jac. Bauer.
— Carl Clauß. — Joh. Leonhard Fischer, Univ. Kupfersch.

Diese sind der Hauptlade in Bayersdorf einverleibt.

Kirschner.

Meister. Johann Michael Christ.
— Johann Gottlob Flemming.
— Johann Friedrich Schildknecht.
— Carl Gottfried Klemm.

Diese sind der Lade zu Neustadt einverleibt.

Kuttler.

Lorenz Vorsattel, Melchior Fuchs, und Franz Bautners Wittwe, in Christian Erlang.
Hyronimus Bruner, in der Altstadt.

Ordentliche Kutscher nach Nürnberg.

Herr Valentin Weiß, und Herr Michael Feigel, beyde fahren die Nürnberger Marktäge, als Dienstag, Donnerstag, und Sonnabend.
Herr Wilhelm Wächter, Herr Johann Benedict

nedict Wächter, und Herr Johann Ziegler fahren Montag, Mittwoch und Freytag nach Nürnberg.

Nota: in den ernannten Tägen gehen 2. 3. bis 4. Kutschen, früh um 4. Uhr von hier nach Nürnberg ab, und kommen Abends von Nürnberg um 8. Uhr hier wieder an. Eine Person zahlt 15. Kr.

Lebküchner und Zuckerbecker.

Herr Georg Wolfg. Fleischmann.
— Sebastian Fleischmann.
— Tobias Friedrich Rögner, und Herr Georg Magnus Fleischmann, Universit. Lebküchner.

Anmerkung: zur hiesigen Lade sind die Lebküchner im Ober- und Unterlande eingezünft. Sie haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggraf Georg Wilhelm Anno 1714. erhalten. Sie verschlüssen ausser dem Lande viele Lebkuchen, und ist ihre Arbeit wegen der Güte sehr berühmt.

Das im Bayreuthischen Unterlande befindliche Honig ist unstrittig das Beste, so man zur Zeit ausfindig gemacht hat.

Lichter-Giesser.

Herrn Johann. Nicolaus Pruschwitzs Wittwe.

Mah-

Mahler.

Herr Johann Conrad Reiß, HofMahler.
— Joh. Georg Reiß, Professor der Mahlerey.
— Michael Dürr, Stadt-Mahler.
— Daniel Krötsch, Universitäts. Zeichenmeister.

Mahler.

Welche diese Kunst ohne Unterweisung also erlernet haben, daß sie viele herrliche Gemählte aufweisen können:

Herr Johann Adam Piehlmann, Portrait-Historien und Landschaft-Mahler.
Herr Franz Backert, Historien und Landschaft-Mahler.

Mauerer.

Meister Johann Jacob Fiedler.
— Georg Fiedler, und Georg Jacob Weyhins Wittwe.

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggraf Christian Ernst Anno 1700. erhalten.

Mechanici und Hydraulici.

Herr Leonhard Freyesleben hat unterschiedliche gehende Werker, Fabriquen und Wasser-Künste hier in Erlang, Bayreuth, Nürnberg und Maynz hergestellet;

Man kan auch von diesem im verjüngten Maasstab accurat allerley Machinen so wohl von der Land-als Stadt-Oeconomie: Ingleichen auch sehenswürdige Confect-Aufsätzen haben; ein jeder Kenner wird dessen Arbeit, und neue Erfindungen der Wasserkünste und Mühlwerke loben.

Herr Michel Wagner, Zirkelschmid, verfertiget nebst vielen andern Arbeiten, auch verschiedene Arten von Electrisirmaschinen, die den Beyfall erhalten.

Melber.

Mstr. Johann Heindel.	Mstr. Paul Jac. Schering.
— Joh. Pet. Ruthmann.	— J. Lorenz Hünerkopf.
— Joh Adam Meyer.	— Joh. Friedr. Thaler.
— Matheus Schwarz.	— Joh. Mich Schmidt.
— Claud. Börner, Wittw.	— Joh. Prechtels Witt.
— Matheus Fischer.	— Joh. Georg Prechtel. Wittwe.

Universitäts-Melber, Conrad Münzer.

Die Melber stehen mit den Müllern in einer Zunft, und haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggrafen Georg Wilhelm den 30. May 1713. erhalten.

Sie müssen so wohl als die Müller das Meisterstuck; nemlich einen vollständigen Mühlgang verfertigen; die Mühlsteine hauen,

das Kammrad, mit dem Geschirr, so accurat herstellen, daß das auf dem Gehäuse des Laufers, die Sargen genannt, gesetzte Glas Wein nicht einen Tropffen verschütten darf. Ein mehrers wird bey den Müllern gesagt.

Metzger in Christian Erlang.

Meister Georg Kitzler.
— Johann Georg Vierzigmann.
— Paulus Scharf.
— Johann Jacob Scharf.
— Johann Georg Reusch.
— Johann Vierzigmann.
— Johann Georg Reusch
— Gattfried Spigel.
— Lucas Kutscher.
— Hyronimus Singhuber.
— Johann Christoph Hofmann.
— Johann Reiser.
— Johann Nicolaus Wolf.
Schütts Wittwe.

Sie haben ihre Ordnung von Höchstseligen Herrn Marggrafen Christian Ernst den 3. Julii 1698. bekommen, die Fleischbanck stehet am grünen Markte. Sie haben in der untern Etage funfzehen Fleischbänke. Ihre Herberge ist bey Herrn Stang im goldenen Greif.

Die Kuttler haben an der Fleischbank, gegen Mittag, am Eck, ihre Waare sauber appretirt, feil.

Metzger in der Altstadt.

Mstr Joh. Schobert.
— Martin Reisch.
— Friedr. Murr.
— Ulrich Hofmann.
— Anna Veronica Hormeßin.

Mstr. Conr. Hofmann.
— Andreas Hummel.
— Wolfg. Hummel.
— Peter Hormes.

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstseelichen Herrn Marggrafen Georg Wilhelm den 2. Junii 1713. erhalten. Die Herberg ist im goldenen Panzer. Deren Fleischbanck stehet nächst an der Neustadt der in Poststrasse Sie haben zähen Fleischbänke. Vor dieser Bank hat der Altstädter Kuttler feil.

Frey=Bank.

stehet an dem Gerber Thor. Metzger, Conrad Scharf. Fleisch-Schätzer, Paulus Scharf.

Müller.

Meister Michael Schmidt, Wöhrmüller, dieser hat in seiner Mühle neün Mahlgänge inclusive Gerb- Malz- und Hirsen Gang, einen

einen Griesschwung und Säuberer, eine Schneidsäge, eine Walk- und Schleifmühl. Sie stehet am Rednitzfluß auf dem Sandwöhrd.

Die Sophien- oder Thalermühle besitzet Herr Hofrath Groß, sie treibet 8. Mahl-einen Gerb-Malz- und Hirschgang, Griesschwung und Säuberer, eine Schneid-Säge-Toback-Gewürz- und Stampfmühle, und zugleich die Hochfürstl. Wasserkunst. Sie stehet am Rednitzfluß, und ist die nächste Mühl an der Stadt.

Meister Georg Siebenkäß auf der Hülsen- oder Köchetmühle. Diese hat 6. Mahlgänge incl. Gerb- und Malzgang, einen Griesschwung und Säuberer, dann eine Schneidsäge. Sie stehet am Rednitzfluß, bey dem Burgberg, zwischen der Papier- uud Spiegelmühle.

Meister Paulus Schröppel auf der Walkmühlmühle. Diese hat 3. Mahlgänge, einen Griesschwung und Säuberer auch eine Walk-Mühle. Sie stehet neben gedachter Hülsenmühle.

Meister Carl Friedrich Börner auf der Altstädter Stadtmühle. Diese hat 5. Mahl - Malz- und Gerbgänge einen Griesschwung und Säuberer, eine Schneidsäge

säge und Cattunwalke. Sie stehet im Essenbach, am Schwobachfluß.

Meister Georg Becks, Wittwe auf der Loh- oder Schleifmühle. Diese hat 4. Mahl-Gerb- und Malzgänge, einen Säuberer, und einen Griesschwung, dann eine Lohmühle.

Diese Müller haben mit den Melbern ihre Ordnung den 30. May 1713. bekommen.

Anmerknng: diese Mühlen sind vortheilhaft und nach den Regeln der Mechanick so eingerichtet, daß ein Wasserrad zwey, drey, auch vier Mahlgänge, mit Trillingswellen im Vorgericht und Vorgewicht, treibet, so daß man auf einem Mühlgange in 24. Stunden 15. Centner Getreidt auf 5. bis sechserley Sorten Mehl tüchtig mahlen kann; dabey ist zu errinnern, wie die hiesigen Mühlen am Rednitz Fluß nur 24. bis 28. Zoll trockenes Gefäll, uud 22. bis 24. Zoll Wasserdicke vor ihren Schützen haben, und dennoch wegen der guten Einrichtung so viel Getreidt mahlen können. Das feine Mehl und der Gries wird weit und breit versendet.

Mühlärtzte.

Johann Caspar Krönn.
Johann Leonhard Hofmann.
Georg Wolfgang Baßler.

Mu-

Musici in Christian-Erlang.

Herr Johann Michael Glaßer, Hof- und Cammer-Mußicus.
— Georg Balthaser Valentin Zobel.
— Johann Georg Schaz, in der Altstadt.
— Peter Scherzer, Stadt-Musicus.
— Johann Georg Scherzer.

Nadler.

Herr Johann Christian Pauly, und Herr Georg Stöber, sind bey den Gürtlern mit eingezünft.

Nadelmacher vor die Strumpfwürker.

Kettler, Senior. Kettler, Junior. und Johann Adam Weber.

Nagelschmidte.

Meister Leonhard Schwinger.
— Georg Distler.
— Gottlob Raidel.
— Conrad Raidel.

Sie haben ihre Ordnung von Höchstseel. Herrn Marggraf Christian Ernst Anno 1710 erhalten, ihre Herberg ist im Lamm bey Herrn Küttinger.

Optischer Instrummenten macher.

Herr Friedrich Lips. Dieser verfertiget Microscopia Composita und Simplicia, dann Microscop. Solaria mit einem Worte, alles, was zur Optick gehört.

Orgel und Claviermacher.

Herr Joh. Nic. Ritter, ist privilegirt auf das Ober- und Unterland.

— Balthasar Schiedmeyer, Schreinermeister.

Papiermacher.

Herr Georg Luber, Papiermüller. Die Mühle steht am Redniz Fluß, unten am Burgberge, hat zwey Wasser-Räder, welche ein doppeltes Geschirr, einen Holländer, und wohleingerichten Lumpenschneider treiben.

Form Papeirmacher.

Johann Hofmeister, der einzige in hiesigen beiden Hochfl. Ländern. Er ist seiner guten Arbeit wegen bekannt, und versendet viele Formen in andere Länder.

Paruckenmacher.

Herr Johann Christoph Klett.
— Johann Andreas Weitemann.
— Jaques Perrin.
— Conrad Kalbfleisch.
— Johann Georg Conrad Seyfert.
— Johann Caspar Seysert.
— Johann Seysert.
— Johann Michael Eckert.
— Christian Johann Friedrich Bayle.

Sie haben ihre Innung vom Höchstseel Herrn Marggraf Friedrich den 19. April 1762. erhalten.

Pfla-

Pflasterer.

Johann Michael Schickel, Senior.
Jahann Schickel, Junior.
Johann Spätlein.

Posementirer oder Portenwirker.

Herr Beniamin Zimler.
— Paul Balthasar Helbig.
— Hohann Chrsliian Feickert.
— Elias Kein.
— Jacob Rupp.
— Leonhard Falckeysen.
— Christian Sommermann.
— Georg Kramm.
— Adam Heinrich Heber.
— Conrad Andreas.
— Johann Jacob Völcki.
— Peter Ochs.
— Krams Wittwe.

Diese haben ihre Ordnung von Höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich, den 12 Aug. 1739 erhalten. Ihre Herberg ist im goldenen Einhorn.

Rechenmeister.

Herr Leonhard Freyesleben, ist deßwegen hier anzumerken, weil er einen kurzen und leichtern Weg

Weg in der Rechenkunst erfunden, daß er mit wenigen Zahlen alle Aufgaben berechnen und die Probe darüber herstellen kann; diesen leichten und kurzen Weg findet man in keinem Rechenbuch; auch kan man ihn nicht leicht vergessen.

Riemer.

Meister Johann Nicolaus Hopffenmüller.
— Melchior Wilhelm, Senior.
— Jacob Wilhelm, Junior.

Diese sind in der Bayreuther Lade mit einzünft.

Rothschmidt.

Herr Johann Gerg Griesbach, Universitäts-Bürger.

Sammet und Seidenweber.

Herr Benedict Dambachs Wittwe.

Sattler.

Herr Johannn Christian Michel, Senior.
— Jeremias Pfreimbder.
— Johann Paulus Michel, Junior.
— Johann Adam Münck.
— Georg Langenbach.

Sie haben ihre Ordnung vom Hochseel. Herrn Marggrafen Georg Wilhelm den 19. Sept. 1719. erhalten. Ihre Herberg ist im Brandenb. Adler, in der Bayreutherstrasse.

Schleif-

Schleiffer.

Paulus Prechtel auf der Schleifmühle, in der Wöhrmühl,

Schlosser.

Meister Johann Jacob Neumann.
— Johann Georg Bauer.
— Johann Andreas Bürschens Wittwe.
— Johann David Schröders Wittwe.
— Conrad Gesell.
— Georg Lorenz Ganßer.
— Hermann Joachim Tilling.
— Johann Christian Müller.
— Joh. Vicitum Ohm, Universit. Schlosser.

Sie haben ihre Ordnung vom Höchstseeligen Herrn Marggraf Christian Ernst den 2. August 1709. erhalten, Bey diesen sind die hiesigrn Büchsenmeister mit eingezünft; ihre Herberg ist in den drey Königen in der Apothecker Gaße.

Schmidt Huf und Waffenschmidt.

Meister Johann Jacob Heroldt.
— Sebastian Thim, Hofschmidt.
— Heinrich Salomon Schicketanz.
— Elias Heroldt.

Diese haben ihre Ordnung vom Hochseel. Herrn Marggraf Christian Ernst hier auf der Elisabthaburg den 6 April 1709. erhalten. Die Herberge ist in der goldenen Schwane in der Nürnbergerstrassen.

Schnei-

Schneider.

Mstr. Joh. Christ. Roth	- Joh. Christ. Hendrich.
- Georg Pfeiffer.	- Joh. Georg Dürsch.
- Wolfgang Zehgruber.	- Bartheol. Hautsch.
- Georg Adelmann.	- Joh. Wilhelm Schulz.
- Jahann Held.	- Georg Christ Hofman.
- Georg Hofmann.	- Joh. Georg Guntz.
- Joh. Caspar Büttner.	- Jo. Mat, Ebersberges.
- Joh. Adam Hülle.	- Joh. Salomon Minal.
- Heinrich Kühn.	- Joh. Conr Adelmann.
- Joh. Christian Dürr.	- Joh. Christoph Vogel.
- Joh. Melchior Kindler.	- Phil. Christ. Schülein
- Joh. Jopst Hünerkopf.	Universit. Garderobe-Meister.
- Thomas Kühn.	
- Isac Baumann.	- Jac. Christpph Lederer.
- Joh. Ludwig Funck.	- Joh Christian Höhn.
- Joh. Georg Lauerer.	- Joh. Simon Beck.
- Ferdinant Bauereiß.	- Caspar Hönig.
- Martin Süß.	- Heinrich Hecker.
- Büchler.	- Koch.

Diese sämmtliche Neu und Alt, Städter Meister haben sich Anno 1746. vereini get und in eine Lade begeben. Sie haben ihre Artickul vom Höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich erhalten. Die Herberg haben die Meister im Brandenburgischen Hauß, bey Herrn Plochmann; die Gesellen in der weisen Schwane, bey Herrn Rückert.

Schor=

Schorsteinfeger.

Herr Leonhard Scheitberger.

Schreiner.

Mstr. Christian Kluß.
- Balth. Schiedmeyer.
- Joh. Adam Marr. Alt.
- Thomas Orthegel.
- Heinrich Weiß.
- Lorenz Will. Universit. Schreiner.
- Joh. Georg Lenz.
- Georg Schmidt.
- Joh. Philpp Gechen.
- Joh. Adam Maurer.
- Georg Gluß.
- Joh. Chr. Schmedicke.
- Joh. Fried. Schuster.

Diese haben ihre Ordnung von Höchstseel. Herrn Marggrafen Christian Ernst Anno 1691. erhalten. Ihre Herberge ist im rothen Ochsen in der Marcktstraße.

Schuhmacher.

Mstr. Joh. Jacob Faßolt
- Joh. Galster.
- Joh. Weber.
- Heinr. Christ. Fried. Schnell.
- Joh. Georg Eissen.
- Joh. Rust.
- Joh. Stephan Faßolt.
- Joh. Simon Kebel.
- Christoph Busch.
- Lorenz Bauridel.
- Gottf. Carl. Harichs,
- Joh. Jacob Straub.
- Nicolaus Wunder.
- Joh. Memmert.
- Wolfg. Adam Friedrich.
- Canrad Hack.
- Joh. Paulus Schaller.
- Joh. Nic. Rupprecht.
- Joh. Conr. Hörmann.

Mstr.

Mstr. Leonhard Dorn.	- Joh. Georg Eissen.
- Thomas Feyerstein.	- Georg Weber.
- Joh. Lenh. Repolt.	- Dietrich Fuchler.
- Joh. Leonh. Seim.	- Niccolaus Fuchs.
- — Wolfg. Ort.	- Joh. Ulrich Hemmerer.
- — Galster.	- Joh. Friedrich Vogel.
- Elias Wahrberger.	- Hyeronimus Fuchs.
- Gottfried Horn.	- Joh. Wilh. Eissen.
- Joh Simon Zinner.	- Joh. Wilh. Busch.
- — Huscher.	- Thom. Heinr. Schnell.
- — Friedrich Friedrich.	- Barthol. Tochtermann.
- — Caspar Böhm.	- Joh. Adam Dörfeld.
- — Bodendorffer.	- Georg Conr. Jordan.
- — Gottfrid Faßolt.	- Caspar Eisens Wittw.
- Friedrich Rupprecht.	- Hofmanns Wittwe.
- Georg Rupprecht.	- Bernets Wittwe.
- Joh Bihler.	

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggrafen Christian Ernst den 3. Junii 1698. erhalten. Die Herberge ist in dem schwarzen Adler am Marckt.

Schwerdfeger und Messerschmidt.

1) von der Teutschen Nation. Kurzmesserschmidt.

Mstr. Conrad Schweinshaupt.
— Johann Spätt.
— Christian Mirtsch.
— Friedrich Fromelt.

Lang=

Meister Jacob Fischer, Langmesserschmidt.

Diese haben ihre Ordnung den 7. Januarii 1725. erhalten. Die Herberg ist im goldenen Greif, bey Herrn Stang.

2) Von der französischen Nation.

Mr. Franciscus Voche, Langmesserschmidt.
— Pierre Roquette, Kurzmesserschmidt.

Diese haben keine Innung; der Gesellen Herberge ist in der weisen Schwane, in der Mühlgasse.

Seifensieder.

Mstr. Johann Caspar Scholl.
— Johann Andreas Bergmann.
— Johann Michael Strobel.
— Jacob Christian Schorrs Wittwe.
— Samuel Nistler.
— Christian Strunz.
— Bartholomäus Andreas Weiß.
— Johann Bernhard Gebhardt.
Universitäts Seifensieder, Georg Hüller.

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich Christian den 15. August 1768. erhalten. Ihre Herberge ist im goldenen Greif, bey Herrn Stang.

Seiler.

Mstr. Johann Haag. Mstr. Johann Wolfg.
- Joh. Paulus Haag. Drittenpreis.
- Leonhard Bauer. - Joh. Con. Daun.
- Georg Wolfg: Sekel. - Christoph Paulus.

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggraf Christian Ernst den 21. Martii 1694. erhalten. Die Herberge ist bey Herrn Kittinger im Lamm.

Siegellackmacher.

Herr Conrad Böhner.
Nota: Das blaue Siegellack macht Herr Joh. Andreas Merz.

Silber und Gold Dratzieher.

Herrn Christian Schmidts Wittwe.
- Hieronimus Rectus Schmidt.
- Carl Schmidt.

Spiegel-Fabrique.

Fabricant Leonhart Freyesleben, welcher solches Werk an dem Rednitz Fluß bey dem Burgberg Anno 1744 zu bauen angefangen, und, wie bey dem folien Hammer errinnert worden, unter fünf Waßer Unglücken

glücken erbauet. Von Höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich, hat er den 29 Jan. 1746 das Privilegium cum jure prohibendi über das Hochfürstl. Culmbl. Unterland gnädigst bekommen. Diese Spiegel-Fabrique hat zwey Wasser-Räder, die treiben 8 Wasser-Schleif-Ständte, drey Polier-Tische, die Gips und Schmergel-Stämpffe. Dieses Werk kan wöchentlich 800 Stück Spiegel Juden-Maas (Glässer hiesige 11 Zoll oder 9 brabander Zoll hoch) schleifen, und poliren. Nunmehro Besitzet solche dessen naher Anverwanter, Herr Johann Zephanias Fischer.

Schleif und Poliermeister.

Johann Heinrich Schmidt.

Französische Sprachmeister.

Mons. Iean Meynier.
- Iacob Chauvet.
- Bartholme Audio.
- Heinrich Isaac Schmidt.

Steinbrecher.

Conrad Meyer, Achatius Wiedner, Johann Endler.

Strumpf- und Barethstricker.

Mstr. Johann. Nic. Hupfeld.
- Andreas Brunst.
- Caspar König.
- Jacob Hatzig.
- Ulrich Hupfeld.
- Johann David Hertling.
- Philipp Haußner.
- Johann Hatzig.

Diese haben ihre Ordnung Anno 1727. erhalten. Ihre Herberge ist im goldenen Faß, in der Waagaß.

Strumpfwirker Fabrique.

Die Herrn Fabricanten und Meister sind folgende nach der Alphabetischen Ordnung.

A.

David Artmeyer.
Timothée Asimont.
Joh. Fried. Adam.
Antonie Asimont.

B.

Joh. Nic. Braunwald.
Joh. Georg Bierner.
Joh. Böhm. Sen.
Paulus Brendel.
Joh. Barth.
Johann Böhm.
Antoine Boniot.
Johann Bauer.
Joh. Fried. Bamberger.
Joh Georg Böhm.
Joh. Mich. Bruner.
Paulus Bierner.
Joh. Lorenz Böhm.
Iaques Boniot.

Johann

Johann Birner.
Joh. Fried. Böhm.
Joh. Fried Pöhlmann.
Georg Bauer.
Joh. Andreas Beyer.
Büttnerin Wittwe.

C.

Andreas Coston.
Pirre Couder.
Leonhard Corbert.

D.

Francois Marc Denis
Joh. Georg Denk.
Paulus Durst.
Joh. Georg Thiem. Sen.
Joh. Wilhelm Dorn.
Simon Dorn.
Mich. Gottfr. Düpree.
Joh. Andr. Dielling.
Johann Depß.
Joh. Jacob Drotsch.
Joh. Georg Thiem.
Joh. Christian Dorsch.

E.

Thomas Eltmann.
Georg Ehrhardt.
Albrecht Eltmann.
Joh. Paulus Eltmann.
Christoph Ehrhardt.
Joh. Georg Eltmann.

F.

Christoph Fischer.
Georg Fleischmann. Sen.
Lorenz Frühwaldt.
Georg Fleischmann.
Claudius Franz.
Gabriel Fourne.
Sebastian Frühwaldt.
Charles Fabre.
Jean Simon Fourne.
Georg Fuchs.
Georg Feiler.
Michael Frischmann.
Caspar Findeisen.
Jean Marc. Faber.
Joh. Georg Fleischmann.
Sebastian Fett.
Joh. Melchior Fiedler.
Georg Christian Fraas.
Joh. Wilh Fleischmann.
Conrad Friedrich.

G.

Sebastian Glatz.
Andreas Geyer.

Joh. Andr. Goßinger.
Georg Friedr. Gorhau.
Christian Gebhardt.
Christoph Andr. Göckel.
Joh. Georg Gorhau.
Joh. Christian Gorhau.
Georg Göz.
Joh Mich. Geißler.
Joh. Caspar Glaz.
Leonh. Glaz.
Caspar Geier.
Adam Sal. Gartinaux.
Christoph Gebhard.
Johannes Gulig.

H.

Johann Herz.
Georg Hartmann.
Kilian Hilffsritsch
Conrad Hupffer.
Joh. Georg Habermann.
Joh. Georg Held.
Sigm. Heinr. Hüttner.
Friedr. Hoffmann.
Christoph Heischmann.
Joh. Christoph Hüttner.
Caspar Heinlein.
Joh. Hofmann.
Joh. Jac. Habermann.

David Peter Haag.
Jopst Hünerkopf.
Joh. Conr. Habermann.
Ulrich Heinlein.
Joh. Chr. Habermann.
Friedrich Hübner.
Joh. Christoph Held.
Matthäus Hünerkopf.
Zacharias Haberman.

J.

David Julien.
EtienneZach. Jourdan.
Alexander Jourdan.
Thomas Jourdan.
Jean Pierre Jaquemar.
Jean Louis Jaquemar.

K.

Abraham Kutscher.
Joh. Joachim Keck.
Martin Krebser.
Albrecht Kühn.
Joh. Leonhard Kühn.
Lorenz Kindshuber.
Georg Leonhard Korn.
Joh. Kleinhardt.
Joh. Wolfgang Knoll.

Joh.

Joh. Kautsch.
Georg Ernst Krizinger.
Joh. Wolfg. Kaul.
Adam Jacob Krebser.
Joh Michael König.
Thomas Kühnsperger.
Joh. Wolfgang Koch.
Conrad Koller.
Vallentin Keck.
Joh. Ad. Königsreuther.
Johann Krebser.
Joh. Georg Kraft.
Georg Christ Kreutzer.
Joh. Georg Krebser.
Nicol. Kühnsperger.
Jeremias König. Sen.
Joh. Albrecht Kühn.
Gottfr. Knopf.
Joh. Christoph Kein.

L.

Joh Heinrich Lüdy.
Caspar Linck.
Johann Lebender.
Joh. Friedrich Lust.
Johann Lettenmeyer.
Joh. Heinrich Leinisch.
Joh. Georg Langfriz.
Georg Christoph Leistner
Joh. Christoph Lelnisch.
Joh. Lehner.
Joh. Andreas Linder.
Joh. Christoph Linder.
Jaques Lantre.
Andreas Loos.
Lantes Wittwe.
Joh. Heinr. Lehnert.
Joh. Christoph Lehnert.
Johann Lampel.

M.

Paulus Memmert.
Johann Meyer.
Joh. Georg Muthher.
Joh. Georg Milich.
Joh. Balth. Mägerlein.
Franz Müller.
Stephan Memmert.
Erasmus Munzert.
Heinrich Martius.
Johann Michel.
Heinrich Fried. Messerer.
Johann Meyer.
Johann Andreas Mack.
Johann Müller.
Martin Meyer.
Nicolaus Mieling.

Joseph Materl.
Caspar Mägerlein.

N.

Georg Christoph Nusser.
Friedr. Christoph Nusser.
Joh. Andr. Nitsch, Weißmacher.
Georg Nein.

O.

Johann Nicolaus Ott.

P.

Johann Pfeiffer.
Johann Pöllein.
Leonh. Pfannenmüller.
Andreas Pohlein.
Erhardt Probst.
Jean Pierre Ruy.
Jacob Picard.
Georg Christoph Probst.
Sebastian Pfister.

R.

Johann Friedrich Rost.
Johann Rost.
Cornel Ph. Raidelhuber.
Peter Franz Raidelhuber.
Joh. Georg Ruckteschel.
Sebastian Rödel.
Adam Rothdammer.
Christoph Reinhardt.
Christoph Wilh. Rehn.
Friedrich Raidelhuber.
Joh. Jacob Riebel.
Johann Reinhardt.
Heinr. Chr. Ferd. Riebel.
Frid. Riemelein, Witwe.
Joh. Nicol. Reinhardt.
Joh. Gottl. Rögner.
Christ. Fried. Rößler.

S.

Fried. Sauerheim.
Fried. Strübensand.
Joh. Mich. Seifert.
Joh. Schäffer.
Joh. Schornbaum.
Tobias Schräsler.
Joh. Sauvant.
Benedick Schmaus.
Joh. Casp. Schornbaum.
Joh. Schneider.
Balthasar Schmidt.
Johann Paulus Conrad Schmidt.
Joh. Mich. Scharf.

Joh.

Joh. Seiffert.
Martin Scherzer.
Nic. Fried. Scheit.
Joh. Mart. Schulz.
Mich. Sommer.
Ludwig Schuster.
Christian Schwab.
Joh. Ulrich Schlecht.
Carl Albrecht Steger.
Joh. Philpp Stengel.
Joh. Conrad Schuster.
Christ. Georg Sommer.
Joh. Nicolaus Sieling.
Joh. Jacob Schelter.
Georg Nicol. Sieling.
Johann Caspar Schultz
Joh. Michael Scherzer,
Johann Steinmüller.
Isaac François Sabatie.
Joh. Simon Stumpf.
Mart. Fel. Schornbaum.

U.

Caspar Uebel.

W.

Johann Wießner. Sen.
Georg Wolfg. Wießner.
Johann Wießner.
Bartholomes Weber.
Andreas Wirth.
Joh. Leonh. Wießner.
Michael Wießner.
Georg Weber.
Georg Fried. Wirth.
Joh. Jacob Wießner.
Georg Weber.
Joh. Franz Wollner.
Georg Frid. Weber.
Ulrich Webersperger.
Joh. Weißel.
Georg Walz.
Joh. Georg Wendler.
Johann Michael Wolkersdorffer.
Joh. Ernst Weiß.
Joh. Baltha. Weber.
Joh. Meymüller.
Joh. Ulrich Wendler.
Joh. Georg Walz.
Joh. Fried. Wirth.
Joh. Con. Wießner.
Joh. Wilh. Weygand.
Jacob Weiß.
Joh. Adam Weber.
Conrad Waldvogel.
Weilel, Wittwe.

Z.

Albrecht Ziegler.
Jacob Ziegler.
Leonhard Ziegler.
Georg Mich. Zwanziger.
Joh. Nico. Zott.
Stephan Zimmermann.
Sebastian Zeitler.

Bey dieser Fabrique und Meisterschaft ernähren sich zuverläßig über 4 bis 5000. Personen mit Wollen kämmen, carthetschen, spinnen, doppeln, zwirnen, spuhlen, wirken, walken, weißmachen, färben, formen, preßen, und zurichten.

Die Arbeit die sie verfertigen sind Selden, Baumwollen, wollene und Spinal Strümpfe.

Diese Fabrique ist nunmehro über 80 Jahr in Flor. Es sind 580. Strumpfwirkers-Stühle hier. Ihre Arbeit wird weit und breit in die Länder verschickt. Den guten Abgang kan man aus der Menge Strumpfwirkers Stühle, da man auf jedem täglich 2 paar Strümpfe, oder 4 auch wohl 6 Kappen verfertigen kan, und den vielen Meistern, Gesellen und Lehrjungen abnehmen, von welchen bey jeziger Zeit keiner müßig gehen darf.

Die refugirten Franzoßen haben diese Fabrique Anno 1686. bey ihrer Ankunft errichtet. Diese haben von Höchstseel. Herrn Marggraffen Christian Ernst den 1. August 1709 ihre Ordnung und Articul erhalten.

Vor

Vor 25 Jahren waren 248. Meister nun sind 277 Meister somit haben sich solche auf 29. Meister vermehrt

Die Herrn Fabricanten nnd Meister haben Ihre Herberg im Brandenburgischen Haußе bey Herrn Plochmann ; die Gesellen aber in dem Gasthof der Stadt Hamburg bey Herrn Johann Galster.

Toback-Fabricanten.

Herr Michael Memmert.) wohnen beide am
— Christian Memmert.) Bruckner Thor.
— Christaph Müller wohnt bey den Buckenhöffer Thor.

Tabetenmacher.

Monsieur Jean Dechazaux.

Tapezierer.

Herr Caspar Hönig, Hof- und Universitäts-Tapezierer, wurde von Höchst seel. Herrn Marggraf Friedrich Christian den 22 Sept. decretiret.

Traiteurs, Billardeurs und Caffe-Schenken.

Herr Hof-Commis. Doppelmeyer, in der blauen Glocke.

Herr

Herr Nico, Christoph Toutsaints Wittwe, im Wallfisch.
— Johann Plochmann im Brandenbl. Hauße.
— Franz Backert.
Wirth Friedrich Haußer in den Sieben Thürnen.
— Barthol. Wassermann in den drey Rosen.
— Valentin Zobel, in der Carlstrasse.
— Paul Barandons Wittw. in den drey Preussen.

Tuchmacher.

Herr Johann Philipp Nietinger.
— Johann Caspar, Wechsler.
— Johann Caspar Wagner.
— Daniel Lutz.

Tuchscheerer.

Herr Georg Voit.

Tüncher.

Meister Johann Wolfgang Tödtlein.
— Johann Georg Apel Sen.
— Johann Friedrich Schwarz.
— Johann Christian Vogel.
— Wolfgang Apel, Junior.

Diese haben ihre Ordnung von Höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich erhalten.

Sack=

Sack-Uhrmacher.

Herr Johann Köchel.
— Johann Andreas Korzmandel.
— Johann Nicolaus Erich.
— Johann Gottlieb Beck.

Hölzerner Uhrmacher.

Paulus Brendel.

Wagner.

Meister Heinrich Michael Trittenpreiß.
— Georg Trittenpreiß.

Diese sind mit den Huffschmidten eingezünft: haben von Höchstseel. Herrn Marggrafen Christian Ernst die Articul hier auf der Elisabethenburg den 6. April 1709. erhalten.

Walkmüller.

Herr Paulus Schröppel.
— Leonhard Freyesleben, Universit. Walkmüller.
— Michael Schmidt, Weißgerber Walkmüller.
— Carl Friedr. Börner, Cattun Walkmüller.

Weber, Parchet- und Leinwandweber.

Mstr. Johann Andreas Steinbach.
— Johann Leonhard Kapser.
— Leonhard Rudolph.

Meister

Meister Johann Müllers Wittwe.
— Johann Conrad Schuh.
— Johann Friedrich Himelein.
— Johann Wolfgang Sörgel.
— Conrad Wiegel.
— Georg Conrad Neupert.
— Andreas Emmert.
— Zacharias Meyers Wittwe.
— Georg Leonhard Soltz.

Diese haben ihre Ordnung vom Höchstseel. Herrn Marggraf Christian Ernst Anno 1711. erhalten.

Wirthe.

Zur goldenen Enten in der Engelgaße, Schmidtkuns.
Zur weisen Enten vor dem Bayreuther Thor, Johann Friedrich Stengel.
Zur weisen Enten in der Redutengasse, Thomas Heinrich Schnell.
Zum Engel mit der Salzscheiben, Herr Michael Heinrich Popp.
Zum goldnen Faß, Herr Joh. Nicol. Hupfeldt.
Zu den zwey Haasen, Herr Joh. Friedrich Haasse.
Zu den drey Hussarn, Wirth, Joachim Conti.
Zum rothen Hussar, Joh. Caspar Krönn, in der Altstadt das nächste Hauß an der Neustadt.
Zum Hecht, Hr. Martin Eppler in der Glockengasse.

Zum goldnen Hirsch, Frau Fiedlerin, vor dem Nürnberger Thor.
— goldenen Hirsch bey dem Martinspühler Thor, Herr Gerstacker.
— Tannen Hirsch am Viehmarkt, Johann Michael Wüttig.
— rothen Herz in der Altstädter Kirchgasse, Ulrich Hofmann.
— Hufeisen in der Gerberey, Leonhardt Seiler.
— goldnen Kugel, Herr Joh. Nicolaus Beyer.
— Lamm an Buckenhofer Thor, Herr Kießling.
— silbern Lamm in der Neustandt, Herr Johann Georg Vierzigmann.
— Lamm am Bayreuther Thor, Andr. Völler.
— schwarzen Löw, Gottfried Bauer.
— goldnen Böcklein, Herr Joh. Leonh. Strattner.
— Mohrenkopf, Herr Johann Martin Fischer.
— braunen Ochs an der Reitbahn, Georg Friedrich Ochs.
— scheckigten Oechslein in Essenbach, Johann Jacob Börner.
— Ritter St. Georg, Herr Joh. Georg Heindel.
— goldenen Roßen, Herr Andreas Mohr.
— goldenen Schiff, Mr. Pierre Mongrand.
— Schleifmühl Wirth, Besitzer Fr. Beckin Müllerin, Wirth N. Paulus.
— goldenen Schleyen, Herr Joh. Georg Riegel.
— Schlüssel in der Kutlers Gaße, Anna Catharina Weberin, Wittwe.

Zum

Zum Schießhauß in der Altstadt, Herr Johann Paulus Barthelmes.

— Storch in der Kutlers Gasse, Georg Caspar Eilffa.

— goldenen Tisch, Herr Johann Martin Alt.

— Wallfisch in Essenbach N Fleischmann.

— Windmühl bey der Pappiermühl, Johann Wolfgang Franz.

— grauen Wolf, Varians Wittwe.

Häuser, so Schenkgerechtigkeit haben, aber zur Zeit kein Bier zapffen.

Amsterdam im Tantihof besitzt Herr Isaac von Tronchi.

Zum goldenen Apffel am Wasserthurm Metzger-Meister Johann Nicolaus Wolff.

— goldenen Eichhorn, Johann Georg Ströber, Nadler.

— Büttners Faß, Mstr. Lang, Büttner.

— rothen Hahn, Herr Lorenz Pauly, Gürtler.

— weisen Herz, Melber, Schwarz.

— Lilien an der Reithbahn, Weyhings Wittwe.

— Posthorn in der Nürnbergerstrassen, Herrn Johann Christoph Welß, Kaufmann.

— Sattel, in der Poststrassen, Fleischmann, Lebküchner.

— Storch, in der Rathhaußstrassen, Herr Fassoldt.

Zeugmacher.

Meister Joh. Gottfried Mezger.
— Lorenz Mittel.
— Joh. Georg Mezger.
— Joh. Wolfg. Memmert.
— Conrad Martin Preymanns Wittwe.
— Gottf. Sam. Arnsperger.
— Leonh. Georg Fleischmann.
— Joh. Keller.
— Tob. Gabriel Mezger.
— Joh. Wolfg. Mezger.

Diese haben ihre Articul von Höchstseel. Herrn Marggraf Friedrich Anno 1734. erhalten. Sie haben ihre Herberge im goldnen Einhorn.

Ziegler.

Mstr. Valentin, in Essenbach an dem Schwobach-Fluß.

Zimmermeister.

Mstr. Joh. Paulus Sack, Hof- und Stadt-Zimmermann.
— Georg Lorenz Thalers, Hof-Zimmer M. Wittwe.
Lorenz Thaler, Alt-Städter Zimmer M.

Diese haben ihre Ordnung den 12 Juni 1731 vom Höchstseel. Herrn Marggraf Georg

Friedrich Carl erhalten. Die Herberge ist in der goldenen Schwane, in der Bayreutherstrasse.

Zinngiesser.

Herr Johann Tobias Mollinger, und Hr. Joh. Valentin Löffler.

Ihre Herberge ist in der blauen Glocke.

Zirkelschmidt.

Mstr. Michael Wagner, ist bey den Messerschmidten eingezünfft.

Zum gemeinen Stadtdienst verordnete Personen.

Auflader.

Georg Paulus List.
Johann Wolfgang Schuh.

Examinatores.

Joh. Knoll, bey dem Nürnberger Thor.
Paul Balthasar Helbig, bey dem Bayreuther Thor.

Etien-

Etienne Voche, bey dem Bruckner Thor.
Joh. Sauvant, bey dem Buckenhöffer Thor.

Fleischschätzer.

Mstr. Paulus Scharf, in Christian-Erlangen.
— Conrad Hofmann, in der Alt-Stadt.

Hebammen.

Fr. Margaretha Joh. Secklin, Franz.
— Catharina Voglin.
— Elisabetha Monin.
— Elisabetha Müllerin.
— Othin.

Hochzeit- und Leichen-Bitter

Herr Joh. Held und Conrad Kalbfleisch, in der Neustadt.
— Joh. Michael Kindler, bey der reformirten Gemeine.
— Conrad Hofmann, in der Alt-Stadt.

Käuflerinnen

Fr. Magdalena Rößlerin.
— Ferdinandin.

Staatliche Bibliothek Bamberg

— — Spindlerin, Universitäts-Käuflerin.
— Elisabetha Hilpertin, in der Altstadt.

Nachtwächter und Holzmesser, in Christian-Erlangen.

Joh. Kölcher. Joh. Jacob Achelstetter.
Joh. Martin Schüz. Joh. Martin Mörsch.
Nicolaus Dorsch. Joh. Friedrich Schwarz.

In der Alt-Stadt.

Georg Scherzer und Joh. Jacob Müller.

Oebstler in Christian-Erlangen.

Hofbauerin. Seitzin.
Schüttin. Bambergerin.

Policey-Inspector.

Herr Johann Georg Wolfgang Buchta.

Portechaisen-Träger.

Georg Salomon Stultus. Albrecht Lauterbach.
Johann Schickel. Joh. Friedr. Köttel.

Seelen-Frauen.

Fr. Elisabetha Dorin, in Christian-Erlangen.
— Steinmüllerin, in der Altstadt.

Spritzenmeister, in Christian-Erlangen.

Oberspritzenmeister, Herr Johann Paulus Sack.

Mstr. Sebastian Thiem.	Mstr. Joh. Sim. Rebel.
— Lorenz Kindshuber.	— Michael Wagner.
— Joh. Gottlieb Bonne.	— Georg Leonh Korn.
— Lorenz Will.	— Joh Georg Bauer.
— Heinr. Sal. Schicketanz.	— Joh. Wolfg. Tödtlein.

In der Alt-Stadt.

Spritzenmeister, Johann Georg Griesbach.

Stadt-Thurner.

Diese Function besorget der Altstädter Stadt-Musicant, Herr Peter Scherzer.

Todten-Gräber.

Rupertus Robenstock, bey der evangelische Gemeine in Christian-Erlangen.
Georg Mich. Raidel, bey der Hochlöbl. Universität.
Achelstätter, bey der reformirten Gemeine.

Bettel-Vögte.

Johann Heinrich Rieß, in Christian-Erlangen.
Buttersack, in der Altstadt.

Amts-und Gerichtsknechte.

Johann Jacob Zeilmann, in Christian-Erlangen.
Jacob Schlegel, in der Altstadt.

ERRATA:

pag. 3 l. 24. l. Laquey, dann Johann Christ. Ruckdäschel, und Phil. Ernst Gref.

pag. 25. l. 18. l. Pierre Antoine Gelly.

pag. 41. Herr Comerc. R. Leonh. Frieß, soll vor den Herrn Kaufmann Joh. Gotthardt Benckert stehen.

pag. 61. nach l. 4. wird eingerückt Herr Georg Friedrich Frohberg.

pag. 53. tit. Fischer, soll heissen Johann Jacob Rudel, Hof-Fischer. Joh. Caspar Rudel.

pag. 61 l. 9. l. Gürtler Clausur und Spangenmacher.

pag. 77. l. tit. Hufschmidt, kömmt nach Mstr. Schicketans. Mstr. Joh. Georg Feigel.

nach pag. 77. soll stehen 78. stehet aber 76.

pag. 78. nach Meister Joh. Jobst Hünerkopf soll stehen Johann Paulus Hünerkopf, und Johann Rothbarth.

pag 67, tit. Mauer-Meister soll nach Mauer-Meister Andreas Stumpf stehen

pap. 79. soll stehen, aansttt Johann Simon. Kebel, Johann Simon Rebel.

Tabellaischer Kalender,

Worinnen man von Anno 1776. bis 1800. somit 25. Jahr lang zum voraus sehen kann: wenn Faßnacht, Ostern, Christi Himmelfarth und Pfingsten fallen. Auch sind die SontagsBuchstaben mit den SchaltJahren bemerket.

I.

Die beweglichen Feste sind:

Anno Christi	Faßnacht	Ostern	Christi Himmelfarth	Pfingsten	Sontags-Buchstaben	SchaltJahr
1776	den 20 Febr.	den 7 April	den 16 May	den 26 May	G F	444.
1777	den 11 dito	den 30 Merz	den 8 dito	den 18 dito	E	—
1778	den 3 Merz	den 19 April	den 28 .	den 7 Juni	D	—
1779	den 16 Febr.	den 4 dito	den 13 .	den 23 May	C	—
1780	den 8 dito	den 26 Merz	den 4 .	den 14 May	B A	445.
1781	den 27 .	den 15 April	den 24 .	den 3 Juni	G	—
1782	den 12 .	den 31 Merz	den 9 .	den 19 May	F	—
1783	den 4 Merz	den 20 April	den 29 .	den 8 Juni	E	—
1784	den 24 Febr	den 11 dito	den 20 .	den 30 May	D C	446.
1785	den 8 dito	den 27 Merz	den 5 .	den 15 dito	B	—
1786	den 28 .	den 16 April	den 25 .	den 4 Juni	A	—
1787	den 20 dito	den 8 dito	den 17 .	den 27 May	G	—
1788	den 5 .	den 23 Merz	den 1 .	den 11 dito	F E	447.
1789	den 24 .	den 12 April	den 21 .	den 31 dito	D	—
1790	den 16 .	den 4 dito	den 13 .	den 23 dito	C	—
1791	den 8 Merz	den 24 .	den 2 Juni	den 12 Juni	B	—
1792	den 21 Febr.	den 8 .	den 17 May	den 27 May	A G	448.
1793	den 12 dito	den 31 Merz	den 9 dito	den 19 dito	F	—
1794	den 4 Merz	den 20 April	den 29 .	den 8 Juni	E	—
1795	den 17 Febr.	den 5 dito	den 14 .	den 24 May	D	—
1796	den 9 dito	den 27 Merz	den 5 .	den 15 dito	C B	449.
1797	den 28 .	den 16 April	den 25 .	den 4 Juni	A	—
1798	den 20 .	den 8 dito	den 17 .	den 27 May	G	—
1799	den 5 .	den 24 Merz	den 2 Juni	den 12 Juni	F	—
1800	den 25 .	den 12 April	den 21 May	den 31 May	E D	450.

II.

Die unbeweglichen Feste fallen allezeit:

1) Das neue Jahr den 1. January, 2) Heil. drey Könige den 6 January 3) Lichtmeß oder Maria Reinigung den 2 Febr. 4) Maria Verkündigung den 25 Marz 5) der Johannistag den 24 Juny 6) Maria Heimsuchung den 2 July 7) Michaelis den 29 Sept. 8) Weyhnachten den 25 December, 9) Stephanus den 26 Dec. 10) Johannis Evangelist, den 27 Dec.

Die Apostel-Täge fallen allezeit:

1) den 25 Januari Pauli Bekehrung, 2) den 24 Febr: Matthias, 3) den 1 May Philippi Jacobi, Walburgis, 4) den 29 Juny Petri Pauly 5) den 25 July Jacobi, 6) deu 24 Aug. Bartholomes, 7) den 21 Sept. Mathäus, 8) den 28 October Simon Judä, 9) den 30 Nov. Andreas 10) den 21. Dec. Thomas

Ein Gemein Jahr, hat 52 Wochen und 1 Tag, oder 12 Monath. Eins in das andere gerechnet, hat ein Monath 30 Tag und 10 Stund und zwar der Januar, Merz, May, July, Aug. October und December haben 31 Täge. April, Juni, Sept. und Nov. hat 30 Täge. Febr. hat ein gemein Jahr 28 Tage und in einem Schalt Jahr 29 Täge.

Wenn man aber Ein Morath zu 4 Wochen rechnet, so sind 13 Monath und 1 Tag. Ein Sonnen Jahr, hat 365 Täge 5 Stunden, 49 Minuten, oder 8765 Stunden 49 Minuten, oder 525949 Minuten.

Ein Schalt-Jahr, hat 366 Tag, oder 8784. Stunden. Tag und Nacht haben 24 Stunden. Ein Stunde hat 60 Minute, Eine Minuten hat 60 Secunden. Eine Secunde hat 600 Tertien.

Die hiesige Polus höhe ist $49\frac{1}{2}$ Grad.

Ist zu haben bey Leonhard Freyesleben in Erlang.

Staatliche Bibliothek Bamberg

Freyesleben, Leonhard,

Das ietztlebende Erlangen

Erlangen 1775

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Top.o.78
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11713467-7
VD18 12206199